



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 13 (1943)

345 (17.12.1943) 2. Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-309621

dürften viels

bis Reizhof sils. Anhänger (Auf-

ug geg gute Dit Stedlung 16.

HAKENKREUZBA Webrone of the Balling of the Balling

Vermuttungsabteng til til Senerittettung Hedelberg Presentation Stemarckpt (But Steinsberg 2001). wo in der Schalferhalls auch eine Zeitungsabheit und Annahmestelle für dringende Ang einzerschiet ist

3100 Mannheten u Nordbaden Berusspreis Durch Fraust frei Haus RM 1 - Outet die Poet RM 176. surfiguets Restricted Zur Zeit ist Annetgeopretatists 13 glitting Zentrange und Kertitrangeret Manneten

38 Terror-Bomber abgeschossen

Weitere Sowjetangriffe gegen Brückenkopf Cherson, bei Kirowograd, Shlobin und Newel abgewiesen 106 Sowjetpanzer vernichtet / Angriffe in Italien gescheitert / Bremen und Berlin angegriffen

Das Oberkommande der Wehrmacht gibt panzer abgeschossen.

In der Straffe von Kertsch versenkte eine Marineküstenbatterie ein bolschewisti- mit stärkeren Kräften vergeblich an. Unsches Schnellboot und schoß einen feind- sere Gegenangriffe gewannen in harten zielte der Feind trotz hoher blutiger Opfer lichen Bomber ab.

fliegern unterstützte Angriffe der Bolschewisten gegen den Brückenkopf von Cher- scheiterten zahlreiche feindliche Angriffe. wurden von unseren Gebirgsjägern unter hohen blutigen Verlusten für den starke Angriffe der Sowjets abgewiesen so-

"Furchtbarer Schaden" für Großbritannien durch Smutsrede

EP Stockholm, 17. Dez. In der Londoner Unterhausdebatte am Mittwoch wurde verschiedene Male die offenherzige" Rede des Generals Smuts den im Bereich eines Armeekorps ab-angeschnitten. Der Abgeordnete Bevan von geschossen, Die Sowjets dehnten ihre Ander Arbeiterpartei, der als Kritiker Churchills und der Regierung bekannt ist, erkliirte, General Smutt habe Großbritannien in Europa einen "furchtbaren Schaden" zugefügt. Bevan kritisierte dann u. a. die Krieg.ührung der "Alliierten". Er betonte, daß, abgesehen von der Aktion in Nord-afrika, die militärische Handhabung der Kriegalage seitens der Regierung Fehischlag nach dem anderen aufweise.

Verstärkter Druck auf Viktor Emanuel

Genf. 17. Dez. Der Druck auf König Viktor Emanuel zur Abdankung wüchst in den Kreisen der Badoglio-Anhänger zuschends, nachdem sich neuerdings wieder der italienische Historiund Philosoph Groce, der als einer der einflußreichsten Männer des Badoglio-Italiens gilt, scharf gegen den König auscesprochen hat. Es sind eigentlich nur noch hohe Militars und Geistliche, die hinter dem König stehen, während die Masse des italienischen Volkes nicht nur die Abdankung, sondern auch die Verurteilung erstrebt. Es erscheine fraglich, ob sich Mar-schall Badoglio noch länger dem Druck ent-ziehen kann, der hauotsächlich von dem Kreis um den Grafen Sforza ausgeübt wird.

Republikanisch-faschistischer Stoßtrupp hinter anglo-amerik. Linien Rom, 17, Dez.

Im Rücken der anglo-amerikanischen Truppen hat sich nach Aussagen von ge-Michteten Neapolitanern eine regelrechte entwickelt. Vaterlands-Bandentätigkeit liebende junge Leute aus den Dörfern haben sich zu Gruppen vereinigt, die die feind-Nachschublinien durch Sabotageakte und Überfälle stören. Diese republikanischfaschistischen Stoßtruops stehen unter Füh-

rung italienischer Offiziere, die aus Nord-

Aus dem Führerhauptquartier, 17. Dez. Feind abgewiesen und dabei 19 Sowjet- dauern die Abwehrklimpfe beiderseits klärung "Unterwerft Euch bedingungslos

Die Sowjets griffen auch gestern im Raum Kämpfen weiterhin Boden. Der Feind verlor

Auch im Raum von Shlobin wurden wie Bereitstellungen und Panzeransamm-

ungen versprengt. Westlich Kritschew griff der Feind im Schutze künstlichen Nebels ohne jeden Erfolg-nm.

Im Raum südwestlich Newel dauerien die schweren Abwehrkämpfe während des ganzen Tages an. 51 feindliche Panzer wurgriffe gestern auch auf den Raum westlich und nordwestlich Newels aus.

Oertliche Angriffe gegen einen vorspringenden Stellungsabschnitt a üdlich Le-An der süditalienischen Front rikanischen Bomber.

Venafro an. Im Ostabschnitt setzten oder wir vernichten Euch restios" britische Kräfte, von starker Artillerie und von Kirowograd an zahlreichen Stellen Fliegerkräften unterstützt, ihre Angriffe Im Verlauf erbitterter Kämpfe ernur geringen Geländegewinn. Sein beab-Erneuie, von Panzern und Schlachthier 23 Panzer und 23 Geschütze. sichtigter Durchbruch scheiterte. Zahliegern unterstützte Angriffe der BolscheZwischen Pripjet und Beresina reiche Panzer des Feindes wurden vernichtet und zehn britisch-nordamerikanische Flugzeuge abgeschossen.

Feindliche Fliegerverbände flogen bei Tage über die Deutsche Bucht ein und warfen eine große Zahl Spreng- und Brandbomben auf Wohnzebiete verschiedener nordwestdeutscher Orte, Dadurch entstanden besonders in Bremen schwere Zerstörungen. Unersetzliche Kulturdenkmäler wurden vernichtet.

In den Abendstunden führten britisch-Reichshauptstadt. Es entstanden bevernichteten trotz wettermäßig schwieriger ningrad scheiterten unter hohen Ver- Abwehrbedingungen, soweit bisher festge- und auf dem Wasser. Mit diesem militäri-testen für den Feind.

Altentatsversuch gegen André Marty

Mordanschlag gegen den Häuptling der Algier-Kommunisten

Ein Mordanschlag gegen den Häuptling der Algier-Kommunisten, André Marty wurde, wie am Mittwoch aus Algier bekanntgegeben wird, am Dienstagabend von der Polizei aufgedeckt. Ueber die näheren Umstände des Falles wird bisber geschwiegen. Eine einzige Verhaftung wurde vorgenommen, über die man sich jedoch munistische Gruppe der beratenden Versammlung des Algier-Ausschusses bereits Mitglieder verlangt mit der Begründung,

Catroux will de Gaulles Nachfolger werden

dall sie Angriffe gegen ihre Mitglieder be-

EP. Madrid, 17, Dec. Der Gaullistengeneral Catroux erhebe Anapruch auf die Nachfolge de Gaulles, heißt es in gut unterrichteten Kreisen Algiers.

Der USA-Griff nach dem Briten-Öl im nahen Osten

Antaky, 17. Der. spezialisten die Raffinerien besichtigt habe Weizen liefert.

EP. Lissabon, 17. Dez | und hierauf nach Mosaul zum Studium der Erdölvorkommen abgereist sei. Diese Reise hänge mit den USA-Plänen zusammen, die Erdölvorkommen im Nahen Osten den Briten zu entwenden und sie dem USA-Einfluß zu unterwerfen.

Bleibt in Saudi-Arabien

Bern, 17, Dez. Wochen Schutzmaßnahmen für ihre nischen Streitkräfte im Nahen Osten, Ge-Arabien bleiben wird. Mitglieder der Mission sind u. a. einige Fachleute der Great Caltex Oil-Gesellschaft, der

Rumiinien liefert der Türkei Weizen

EP Istanbul, 17. Dez. Zwischen Rumlinien und der Türkei Die ägyptische Presse meldet aus Halfa, wurde ein Abkommen getroffen, demzudaß dort ein Komitee von USA-Petroleum- folge Rumänien an die Türkei 600 Waggons

Das aufgeschobene Ultimatum

Mannbeim, 16. Dez

iner ultimativen Erklärung die Kapitula tion Deutschlands verlangt werden, so wie man in Kairo die Vorbedingungen für eine Kapitulationsforderung an Japan geschaffen zu haben glaubte. Zu dieser ultimativen Eraber nicht gekommen. Möglich, daß der Realismus Stalins die redseligen Genossen Roosevelt und Churchill vor einer Blamage bewahrt hat, denn, das geben inzwischen nicht nur die englischen und amerikanischen Zeitungen, sondern auch allierte Minister und Generale offen zu: Deutschland ist zu Beginn des fünften Kriegswinters militärisch wie moralisch noch völlig ungebrochen, es ist weder unterernährt, noch hat es das Gefühl von wankenden Fronten und eder Kapitulationsappell wurde ins Leere toßen und dem Fluche der Lächertichkeit

"Aufgeschoben ist nicht aufgehoben," hört man inzwischen im feindlichen Nachrichtendienst und es-sickert durch, daß nan in Teheran beschlossen hat, einen günstigeren Zeltpunkt zu wählen. Dieser nordamerikanische Bomberverbände erneut Zeitpunkt soll dann gekommen sein, wenn einen sehweren Terrorangriff gegen die die in Teheran vereinbarte Gleichschaltung der militärischen Aktionen Sowjet-Bußträchtliche Schäden, Luftverteidigungskräfte lands. Englands und der USA zu einer Generaloffensive führt, zu Lande, in der Luft durchaus einstellen, denn wir wissen, dafi tinsere Feinde um diesen letzten Versuch nicht herumkommen - soll dann die Generaloffensive auch des aogenannten Nervenkrieges verbunden werden Dabei mag ein Iltimatum als Prunkstück aufgefaßt sein

Die Desillusionlerung unserer Feinde. für die der November 1943 die Hoffnung auf eine Wiederholung eines November-Zusammenbruchs im Stile von 1919 enttäuschte, wird erst vollständig sein, wenn der militärische Generangriff an den Wällen Europas werden, weder psychologisch noch militärisch, ist unsere Aufgabe. Dr. Goebbels hat soeben vor den Leitern der Reichspropagandaämter festgestellt, was zur Lage zu sagen ist. Wie die leeren Kommuniqués der "Exchange Telegraph" berichtet aus Konferenzen von Moskau. Kairo und Tehe-Kairo: Der Oberbefehlshaber der amerika-ran bewiesen, bileb in der Tat unseren Gegnern kein anderer Ausweg, als die Entneralmajor Royce, ist von seinem Besuch scheidung bei dem verzweifelten Versuch beim König von Saudi-Arabien nach Katro einer Invasion auf dem Kontinent zu suzurückgekehrt. General Royce stellte dem chen: Aber dieser Invasionsversuch würde König mehrere Mitglieder der amerikani-schen Militärkommission vor, die in Saudi-verbunden sein und es sei kein Zweifel, daß mit gewaltigen Blutopfern für den Feind der Ausgang des verzweifelten Unternehmens kein anderer sein würde als eine Wievom derholung von Dünkirchen und Dieppe. Das saudi-arabischen König schon vor einiger deutsche Volk, das nach den außerordent-Zeit wichtige Olkonzessionen eingeräumt lich starken Belastungen der letzten Monate zwar Wunden und Narben trage, stehe unerschütterlicher denn je und zum Sußersten entschlossen zur letzten Entscheidung bereit Mit diesem militärischen wie diplomati-

schen Großangriff ist zu rechnen. Eines Tuges, es mag darüber Frühjahr oder Sommer 1944 werden, möchten die nun zur Aktion untereinander verpflichteten alliierten Staatsmänner in den Pressekonferenzen in Washington, London und Moskau gerne mitteilen: Die Invasion im Süden und Westen Europas habe begonnen, unter dem Schutz der englischen und amerikanischen langsam alle und alles erfaßt. Schlachtflotte, gesichert durch Schwärme von Flugzeugen seien die anglo-amerikanihen Truppen an Punkt X der Atlantik-Küste und an Punkt Y der Mittelmeerküste gelandet und hlitten dort erste Brückenköpfe gebildet, die Schlacht auf den Meeren, die Luftoffensive über den europäischen Städten, die schon Wochen vor dem Invasionsunternehmen begann, sich täglich; Rücksichten auf bisher neutrale Länder könnten die drei Teheraner Koalitionsmächte in diesem Augenblick men, in der die Attentisten in Frankreich in Belgien, Holland, Norwegen, Polen und Serbien aufzustehen hätten. Wenn ietzt nicht die Völker in Deutschland und den Ländern seiner Verbünderen ihre Regierungen zur bedingungslosen Übergabe zwängen dann bräche die Bartholomäusnacht über Europa herein. So wird man wunderbare große Worte suchen und finden Man wird erkiliren: Marschall Stalin marschiere von Osten auf Berlin, Churchill und Roosevel selen angetreten, um über Rom, Wien, Pa-Brilssel ihm entgegenzumarschieren Der Weltkries Nummer 2 sei in seine Entscheidungsphase eingetreten.

Mit einer dramatischen Steigerung der Auf der Konferenz von Teheran sollte in Kriegsereignisse im kommenden Jahr und zwar der militärischen und politischen rechnen beide Seiten der Kriegsbeteiligten. Aber es wird sich zeigen, wer richtiger rechnet. Daff die Entwicklung anders zu verlaufen pflegt, als sie sich die alliierten Strategen am grünen Tisch denken dafür hat das Jahr 1943, das zugegebenermaßen im Zeichen ihrer Initiative stand, den Beweis geliefert. Denn es endet trotz Stalins pausenlosem Masseneinsatz der Sowjet-Armeen im Osten und der Riesenanstrengung über Winter-, Sommer- und Herbstoffensive, tratz Churchills and Rooseveits Nordafrika-, Sizillen- und Süditalienoffensiven und trotz des amerikanischen Flottenvorstoßes im Südwestpozifik, trotz einer Anzahl territorialer Eroberungen mit einem klaren Abwehrerfolg der Dreierpaktmächte Denn es gab nur Einbrüche und keinen Durchbruch. Selbst der Bombenkrieg mit der englisch-amerikanischen Terroroffensive gegen europäische Städte endete mit einem deutschen Abwehrerfolg. Wunden und Narben gab es genug und es wird neue geben; die Trümmer häufen sich in vielen der schönsten deutschen Stildte. Unser Schmerz stieg, unsere Strapase mehrte sich, aber der Widerstandswille des deutschen Volkes hat darunter nicht gelitten. Wir sind ernster, aber auch härter geworden. Der Haß gegen den Feind, der zu den gemeinsten Kamptmethoden greift, wiichst mit jeder Bombe, die fallt, mag sie in die Stadtwiertei Mannheims oder Hannovers, Innsbrucks öder wie gestern wieder, Berlins, fallen.

Was sieht die Welt, wenn sie zum Winterbeginn auf Deutschland blickt? Was hört sie? Was liest sie? Wer zu ernsten Taten schreitet, schweigt. Die deutsche Vergeltung schweigt, die deutschen U-Boote schweigen. Schweigend kämpft in Els und Schnee der deutsche Grenadier im Osten Man liest so nebenbel, daß Rundstedt die Atlantikküste besichtigte, oder daß Rommet in Dänemurk war, sowie er vor Monaten einmal den zerbrochen ist. Von ihm nicht überrascht zu Balkan in Augenschein nahm. Auch von anderem wird nicht viel geredet. Es ist zu selbstverständlich Etwa daß neue Mannschaften zu den Waffen rücken, alte und junge, stille Reserven und nachgewachsene Jahrgänge, oder daß noch mehr Frauen in Fabrik und Betrieb an die Stelle von Mannern treten; daß die Leistung der aus den Ländern Europas in den deutschen Wirtschaftsgebieten eingesetzten Ausländer tich zur vollen Arbeitsleistung gestelgert hat, und arbeitend mitten im Kriege eine Vorform europäischer Solidarnat über die Grenzen der Länder hinweg sich entwickelt; daß ferner der Nutzeffekt unserer gesamten wirtschaftlichen Arbeit, die, solange Krieg ist, ja ein einziger Hilfsdienst für den Sieg bleibt, trotz des Luftterrors die Resultate vergrößert; gewiß, auf der Basis mancher Verzichte. Die Erzeugung von Gebrauchsgütern beispielsweise immer schmiller. Dafür steigert sich die Serienfabrikation von einfachen wenigen Typen für den notwendigsten Ersatzbedarf, cum Beispiel an Baracken, Betten, an Spinden, an Kleidern. Die Lebenshaltung, die Wohnweise werden noch spartanischer und sie werden es wachsend auf ganter Linie Allmlihlich spürt ledes Dorf, spürt Allmählich spürt Jedes Dorf, spürt jeder Winkel, daß wir in dem härtesten aller Kriege stehen, in elnem Kriege, der

> Aber die Endphase, die ja einmal kom-Ultimatum unserer Feinde, sondern mit einer böhnischen Abweisung, die wenig Worte macht und dafür um so kräftiger ruschlägt, gesteigert dann, wenn es darauf ankommt. Freilich, es wird darauf ankommen im nächsten Jahr. Die ultima ratio des ganzen deutschen Volkes, die letzte Einsicht für Europa, das weder Vasallenstaat Sowjetrußlands werden will, och in den Anstittern erst der Hungerblockade und dann des Bombenkrieges tegen die Zivilbevölkerung Herolde des Menschenrechtes, Heroide einer sozialen Weltanschauung oder Herolde einer besseren Weltgestaltung erblicken kann, laufet, iann erst recht: Kämpfen bis zum Siege. Diese ultima ratio macht uns gefeit vor iedem Ultimatum. Das letzte Wort werden dann wir sprechen und das wird der Fall sein in einer psychologisch gereiften und militärisch geklärten Lage, dann, wenn in den steckengebliebenen Versuchen London. Washington und Moskau sich gegenseitig mit Vorwürfen überschütten werden. Vorwürfen darüber, warum die Generaloffen-

Wie sich Vansittart die "Befriedung" Deutschlands vorstellt

Neues englisches Programm zur Vernichtung Deutschlands / Haß-Phantasien

ständigen im anglo-amerikanischen Lager immer klarer darüber werden, dall die alliierte Kriegführung und die strategische Lage gang und gar nicht in Einklang stehen mit den Großsprechereien von Moskau, Kairo, Teheran und allen sonstigen Konferenzen und während sie unmer mehr einsehen, daß ihnen die militärische Macht fehlt, um Deutschland und seine Verbündeten in die Knie zu zwingen, veröffentlicht die Londoner Sonntagszeitung "Sunday Dispatch" aus der Feder des berüchtigten Haßpolitikers Vansittart einen neuen englischen Vernichtungsplan für Deutschland. Der englische Leser muß nach den Bedingungen, die England den Deutschen zu diktieren gedenkt, den Eindruck haben, als sei die Frage des Sieges über Deutschland nur noch eine Frage von höchstens ein paar

Vansittart als Sprecher des britischen Imperialismus stellt als ersten Punkt die bedingungslose Chergabe Deutschlands und der anderen Dreierpakt- und Trabantenmächte seinen übrigen Diktatzbestimmunwirksam besetzt werden, daneben soll noch ein "interalliferter Kontrollrat" eingesetzt werden.

Um ja nicht miöverstanden zu werden betont Vansittart ausdrücklich, daß eine solche Beseizung "total" sein milsse und "nicht auf eine Ecke Deutschlands, wie nach dem Weltkrieg 1914/18" beschränkt werden dürfe.

Daff die deutschen Streitkräfte "völlig demobilisiert und abgerüstet" werden müssen, versteht sich für die englischen Bedingungen von selbst. Aber über diese Abrustong hinaus sollen auch sämtliche Luftand Seestreltkräfte übergeben werden, so daff Deutschland "nicht die geringsten Streitkräfte mehr behalten" dürfe.

Nicht genug, daß ganze deutsche Fabriken ausgeliefert werden sollen, soll Deutschland auch seine Kunstschätze abgeben. Endlich lichen Behörden laut gewoorden, die diese Grippe erkrankt sind.

Geni, 17. Dez. | soil das deutsche Kriegspotential wirkungs- werde jede Bemühungen weichherziger Senland sugebilligt.

> werden. Deshalb sollen auch die "Schulund Universitäts-Studienpläne unter interallilerter Aufsicht ausgearbeitet" werden, ebenso wie der deutsche Rundfunk und die Propaganda unter interalliierte Aufsicht gestellt werden sollen.

> Diese Wahnsinnspolitiker, die Deutschland diesmal mit Stumpf und Stiel ausrotten, es dezimieren und für alle Zeiten zu einem Skiavenvolk machen wollen, würden ihren Hafiphantasien freien Lauf lassen und würden sich nicht genug darin tun können. immer neue Erniedrigungen zu erfinden.

> Wie verbohrt und blindwütig die britischen Vernichtungspolitiker sind, das beweist eine Außerung des konservativen Ab-

Während sich die militärischen Sachver- voll kontrolliert and, wo erferderlich, voll- timentalisten, das Schicksal Deutschlands zu kommen vernichtet werden, und zwar "ein-schließlich der Flugzeugwerke in allen der Bund des britischen Imperialismus mit ihren Formen". Nicht einmal die Heratel-dem Bolschewismus: Weil die Briten fürchlung von Verkehrsmaschinen wird Deutsch- ten, daß sie selbst nicht die völlige Zerschlarung Deutschlands und Ausrottung seines Die militärische Abrüstung soll durch Volkes erreichen, haben sie sich in die Arme nicht mehr nehmen. Die Stunde sei zekom eine geistige Abrüstung, wie es ausdrück- des bolschewistischen Massenmörders ge- men, in der die Attentisten in Frankreich lich in den Bedingungen heißt, ergänzt worfen. Es entbehrt nicht einer gewissen Delikatesse, daß ausgerechnet ein konservativer englischer Abgeordneter seine Hoffnungen auf Stalin setzt. - Nur der deutsche Sieg in diesem Kriege und nichts anderes kann uns vor der Auslöschung bewahren Deshalb werden wir alle Vernichtungspläne und Wahnsinnsparolen des Gegners, ob sie aus London, Washington oder Moskau kommen mögen, mit den Waffen beantworten. Auf dem Schlachtfeld werden wir sie zwingen, Deutschland als die führende Kontinentalmacht anzuerkennen. Unsere Verbündeten werden mit uns in der gleichen Erkenntnis, dail dieser Krieg kompromifilos bis zur endgültigen Vernichtung durchgekämpft werden muß, die Waffen nicht eher geordneten Major Lloyd in einer Unterhaus- niederlegen, als bis unser Endziel erreicht gen voran. Deutschland soll durch ...cine debatte. Dieser Lloyd hielt es für notwen- und die Freiheit Europas und des großost-alllierte Armee und Luftwaffe" dig. hervorzuheben. daß er hoffe. Stalin asiatischen Raumes gesichert ist.

Eine Million Grippe-Erkrankte in USA

Bekämpfung der Epidemie stößt auf große Schwierigkeiten

Einer Meldung der Agentur Efe zufolge hat die in den USA herrschende Grippe-Epidemie bereits eine Million Personen erfaßt, davon allein in Washington 100 000 und in Philadelphia 200 000. Die Bekämpfung der Epidemie stoße insofern auf größere Schwierigkeiten, als mehrere wirk-same Arzneien, darunter die vor kurzem erfundenen Mittel Pedicilina und Patulina. seien bereits Klagen über die verantwort-

Gent, 17. Dez. | neuen guten Armelen nur für privilegierte Personen, nicht aber für die allgemeine Bevölkerung zur Verfügung stellten.

> Uber 100 USA-Kongreßmitglieder an Grippe erkrankt

EP Lissabon, 17. Dez. Welchen Umfang die Grippe-Epidemie in den Vereinigten Staaten angenommen hat. für die Zivilbevölkerung nicht verwandt zeigt eine Meldung aus Washington der- genoffensiven beschäftigt sei, habe Japan werden dürfen. In einigen Städten der USA zufolge über hundert Mitglieder des nord- zwei Jahre erfolgreich am Aufbau seiner amerikanischen Kongresses zur Zeit an

Tojo über Japans wachsende Kampfilärke

USA und Großbritannien fehlen klare Kriegsziele

In einer Rede vor der Generalversammlung der japanischen Wirtschaftsvereinigung sagte Ministerpräsident Tojo am Donnerstag, die Furcht vor der stetig ansteigenden Stärke Japans sei der Hauptfaktor, der die Anglo-Amerikanee zu ihren verzweifelten Gegenoffenriven veranlasse. die sie trotz ungeheurer Verluste durchführten. Eine genaue Betrachtung der Zustände in Großbritannien und in den Vereinigten Staaten lasse auch den völligen Mangel klarer Kriegsziele erkennen.

Während der Feind mit zwecklosen Gegenau festgelegter Kriegsziele gearbeitet zum siegreichen Ende."

Tekle, 17. Dez Die reichen natürlichen Hilfsquellen Ostasiens seien rasch zur Erhöhung der japanischen Kampfkraft eingesetzt worden. Unter den Nationen Großostasiens bestehe eine enge Zusammenarbeit zum erfolgreichen Abschluß des Krieges Der Ministerpräsident erinnerte in diesem Zusammenhang an den Großostasien-Kongreß der den Eifer und die Begeisterung der ostestatischen Völker befreit habe. Tojo erklärte abschlieflend:

"Von Tag zu Tag verstärken wir unsere Kampfkraft, um den Feind auf allen Kriensschauplätzen zu schlagen. Der Felod wird erkennen daß die Zukunft für ihn immer füsterer und sorgenvoller wird. Wie unredu'diger der Felnd wird, um so rubiger, Kräfte für den Ends'eg auf einer Grundlage bleiben wir auf enserem stetigen Vormarsch

Wie die Bedingungen sind, die ein Ultivon allierter Seite benenner würde, das hat repräsentativ für England der berüchtigte Staatssekretär Vansittart soeben in einem Sonderartikel der Sonntagszeitung "Sunday spatch" offenbart. Bedingungslose gabe, wirksame Besetzung nicht etwa nur eines Teiles des deutschen Reichsgebietes wie 1914/18, sondern des ganzen Landes, öllige Demobilisierung, Austieferung der Fabriken und der Kunstschätze, Das "Friedensprogramm" sieht sogar vor die Kon-trolle der Schul- und Universitätsstundenpläne und die Unterstellung des deutschen Rundfunks und der Propaganda unter die Aufsieht der Alklierten. Wir wissen, was unserer harrt, wenn wir verlören, darum sind wir unentwegt, bis der Sieg er-

Die Geschichte aber wird einmal urteilen, daß ein Volk, das so standhaft klimpfte wie das deutsche, und daß weiter ein Volk. das so soldatisch sich schlug wie das japanische, den Sieg verdienten. Einen Sieg. mit dem sie nicht die Weit umstürzen, wohl aber thre Großräume sichern wollen. Dieser Sieg, auch das wissen wir, kann nicht nur militärisch, sondern muß auch politisch erkämpft, ja erlitten werden, das seift, im Hinnehmen und Zuwarten Bereitstehen für neue auflenpolitische Wei-chenstellungen, steckt ebenso ein Teil unseres Sieges wie im Handeln an den Fronten. Dr. Heinz Berns.

"Indien – das Hauptargument

nete H. N. Brailsford wendet sich in einem Artikel der Zeitschrift "New Statesman and Nation" gegen die Behauptung des britischen Innenministers Morrison, das englische Empire beruhe auf dem freien Willen seiner Mitglieder, und jedes einzelne Mit-glied des Empires, das zur Selbstregierung filhig sei, habe eine solche Selbstregierung

Brailsford erklärte hierzu: "Der Fall un serer Herrschaft in Burma und den Straits Griechen von Zypern und die Chinesen von Hongkong verlangen das Ende unserer Herrschaft. Das Hauptargument gegen Morrison aber ist Indien. Hier beruht unsere Herrschaft auf der Eroberung, und diese Eroberung müssen wir jeden Tag sozusagen

Wichtig zu wissen Rentenverfahren nach Terrorangriffen

Um bei Umquartierungen von Rentenempfängern, wie sie im Zusammenhang auf eine von deutschen Panzergrenadieren mit Terrorangriffen erfolgen, die Nachsendung der Rentenbeträge zu beschleunigen, hat der Reichspostminister ein "Sonderverfahren" eingeführt. Das zuletzt zuständige Zahlpostamt bleibt danach für die Rentenzahlung an verzogene Rentenempfänger weiter zuständig. Es bearbeitet sämtliche Anträge auf Überweisung von Renten wegen Wohnungswechsels, die entweder unmittelbar oder durch Vermittlung des Postamtes des neuen Aufenthaltsories bei ihm eingeben. Die Monatsbeträge und etwaige einmalige Zahlungen werden den Rentenempflingern durch Postanweisung Tage die alten Kampfstände zurück. unentgeltlich so rechtzeitig nachgesandt, daß sie am Fälligkeitstage gezahlt werden können. Die Postanweisungen enthalten den Vermerk "Eigenhändig". ihrem Abschnitt folgenden Hinwels für den Rentner: "Wenn sich Ihre Anschrift nochmals ändert oder wenn Sie eine Rückkehr an den ursprünglichen Wohnort nicht vor Ablauf mehrerer Monate oder überhaupt nicht mehr beabsichtigen, müssen Sie dies dem umseitig genannten Zahlpostamt un-verzüglich mitteilen."

Die Aufgaben zerstörter Zahlpostämter schriebene Rentenempfangsscheine aus

Ein deutscher Offizier - Vermächtnis und Verpflichtung

Der Kommandeur eines Panzerregiments Oberst Adalbert Schulz

Kommandeur eines Panzer-Regiments, Oberst Adalbert Schulz, die Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes mit Eichenlaub und Schwertern.

(PK.) Vor einer halben Stunde waren die Sowjets noch im Dorf. Ringsum sind nun die Panzer aufgefahren, die den Ort genommen haben. Sichernd stehen thre Robre nach allen Richtungen. Die Häuser brennen. Von vielen ist allein der Ofen stehengeblieben und manchmal ein eisernes Bettgestell, das aus den Trümmern ragt. Die Schule jedoch hat es aufs Dach getroffen. Es ist auf der einen Seite abgedeckt. Außerdem fehlen den Fenstern ein paar Schelben.

"Rotenburg" - so ist schwarz auf einem weißen, viereckigen Ständer zu lesen, der vor der Tür des Schulhauses steht. Hier hat das Panzerregiment seinen Gefechtsstand...

Einst war Ritterkreuzträger Oberst Rotenourg Kommandeur dieses thüringischen Regiments. In Frankreich hat er das Regiment unter General Rommel von Sieg zu Sieg geführt. Dann ist es plötzlich nach dem Osten gegangen. Tief in den Feind sind die Panzer eingebrochen. Es wurden Schlachten ge-schlagen, verbissener und blutiger als je ein Kampf gewesen. Stolz war der Siegeszug des Regiments. Da traf es den Kommandeur. Verwundet wurde er vom Schlachtfeld getragen. Einem seiner Kompaniechefs rief er noch zu: "Schulz halten Sie die Fahne

Der Führer verlieh, wie gemeldet, dem hören zusammen mit einem dritten, dem des ist Oberst Schulz bereits durch eine kaum Obersten Adalbert Schulz.

Als dieser Mann zu Beginn des Jahres die Führung eines Panzerregiments übernahm, da war es ihm, als habe er eine Verpflichtung zu erfüllen, als trete er das Vermächtnis des gefallenen Kommandeurs an, der ihm stets Vorbild geblieben. Rotenburg, so hiell das Regiment weiter, und wer das Regiment bekam, der diente einer Aufgabe, die über das Leben eines einzelnen hinausreicht. Das Regiment ehrenvoll zu führen, das stand vor allen Pflichten; alles andere trat zuruck. Ehrenvoll aber heißt für den Soldsten selbstlos, das ist treu und tapfer ein, tatenfroh und tüchtig.

So führt Oberst Schulz sein Regiment. Und doch scheint er noch ein besonderes Geheimnis zu haben Ihm glückt, was keinom anderen gelingen würde. Es mull ihm gelingen, was er will, weil er will, daß es thm ghilekt. Es gibt nichts für ihn, sagen seine Soldaten, was unmöglich wäre. Was unmöglich scheint, das macht er eben möglich. Wo andere nur den Kopf schütteln, da schligt er mit der Faust zu, mit seiner stählernen Faust.

Er selbst führt jeden Angriff mit. Seln Befehlspanzer ist stets bei der Spitze. Mögen es 40 Panzer sein oder vier, die er angreifen läßt. Er ist dabei und führt sie. Dann fährt er durch nächtliche Wälder, prescht mit ihnen mitten durch die Sowjets, vernichtet mit 13 eigenen 40 Feindpanzer. Findet Immer die schwache Stelle, an der Nie hat der Kommandeur zu seinem Regi- auch der stärkste Gegner zu fassen ist, und ment zurückkehren können. Die Fahne aber packt dort erbarmungslos zu. Glaubt aber wird hochgehalten, wie er es befohlen. Rotemburg und Rommel, die beiden Namen geschlimmsten Widersacher im Kessel, dann

Erfolgreiche Bandenbekämpfung auf dem Balkan

Zahlreiche Waffen- und Vorratslager sichergestellt

Der erfolgreiche Kampf deutscher und rerbündeter Truppen gegen kommunistische Banden auf dem westlichen Balkan macht trotz Wetter- und Geländeschwierigkeiten weiter gute Fortschritte. Der zwischen Serbien und Montenegro gelegene Sandschak wurde von kommunistischen Banden gesäubert. Auch in Nordost-Bosnien werden die Kommunisten weiter hart bedrängt. In Südwest-Bosnien versuchen die Banden vergeblich, ihre verlorenen und zahlreiche Kraftfahrzeuge.

Berlin, 17. Dez. Ortschaften zurückzugewinnen. In Westkroatien gelang es wiederum, zahlreiche Waffen- und Vorrstslager der Kommunisten sichecoustellen.

> Schließlich kam in Nordost-Albanien ein Säuberungsunternehmen zunf Abschluß, bei dem die Banden 150 Tote und an 400 Gefangene verloren. Hierbei erbeuteten oder natwerfer, zwei Kanonen, vier Panzerbuchsen, sowie große Mengen an Lumition

Neue Ritterkreuzträger

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: #-Sturmbannführer Werner Hörnicke, Bataillonskommandeur in einer ff-Brigade; ff-Obersturm-führer Dr. Wolfgang Röhder; Batteriechef in einer Sturmgeschützabteilung der jf- in Finnland, Bannführer Büder, zur Über-Panzer-Division "Das Reich"; ff-Unter-mittlung an Reichsjugendführer Axmann sturmführer Bruno Hinz, Kompanieführer zwei Sauna-Modelle, die von einer ostfinniin der #f-Panzer-Division "Wiking"; #- schen Einheit der Soldstenjungen für die Hauptscharführer Gustav Schreiber, Kameraden der HU gebaut worden sind. Die Zugführer im Regiment "Germania" der Modelle sind verbildlich konstruierte Nachff-Panzer-Division "Wiking"; ff-Haupt-bildun scharführer Erich Zepper, Kompaniefüh-gutes. gegen Morrison"

Stockholm, 17. Dez.

Der langiährige britische Labourabgeord
Der M. N. Berildson wische Labourabgeord
Der M. N. Berildson wie Labourabgeord
Der langiährige britische Labourabgeord
Der langibert britische Labourabgeord sion "Das Reich"

Ritterkreuzträger starb den Heldentod

Ritterkreuziräger Oberstleufnant Bothe on La Chevallerie, am L August 1898 in Hannover geboren, wurde bereits 1941 als Major und Bataillonskommandeur mit dem Ritterkreuz des Eiserpen Kreuzes Settlements bestätigt diese Ansicht nicht. ausgezeichnet Zu Beginn des Ostfeldruges Es ist uns nicht gelungen, dort die aktive hatte er in vorderster Linie mit dem Ge-Mitarbeit der Bevölkerung zu gewinnen, wehr in der Hand kämpfend, den Angriff Außerdem halten wir zwei Inseln von ziem- seines Bataillons in Fluß gehalten. Aus eigenem Entschluß erstürmte er ein im Annen Willen ihrer Bewohner besetzt: Die griffsstreifen des Nachbarbataillons gelege-

nes feindliches Truppenlager, Am 16. November 1943 ist dieser tapfere Offizier, Inzwischen zum Kommandeur eines Grenadier-Regiments ernannt, einer bei den weiteren Kämpfen im Osten erlittenen Verwundung erlegen.

Gegen dreizehnfache Ubermacht

Berlin, 17. Dezember. Südwestlich Gomel setzten die Sowjets in den letzten Tagen mehrfach zum Angriff gehaltene Waldstellung an. Sie versuchten hier um jeden Preis, einen Durchbruch zu erzielen. Es gelang jedoch Leutnant Abraham, Kompaniechef in einem Panzergrenadier-Regiment, mit mur 15 Mann, die sechsmal hintereinander in Stärke his zu jeweils gweihundert Mann angreifenden Bolschewisten immer wieder abzuweisen. Nachdem er später auf eine dicht hinter seiner Stellung liegende Höhe zurückgedrängt worden war, gewann er mit inzwischen heran-

Finnische Soldatenjungen grüßen die HJ

Der Chef der finnischen Soldatenjungen, General Malmberg, überreichte als Gruß der finnlachen Soldatenjungen an die Hitlerjugend im Reich dem Jugendführer der HJ #-Haupt- bildungen altüberlieferten finnischen Volks-

Bolschewistische Agitation in der Schweiz

Zürleh, 16. Dez. Nach einer Mitteilung der Bundesanwaltschaft ist in Bern und in anderen Gegenden der Schweiz seit längerer Zeit die Vertellung einer Anzahl illegaler kommunistischer Hets- und Agitationsschriften beob-

achtet worden. Die in diesem Zusammenhang angestellten polizeilichen Ermittlungen führten in Bern zur Aufdeckung einer gut eingerichteten Geheimdruckerel

Diese Druckerel war jeweils von Genf a u a mit entsprechenden druckfertigen Manuskripten beliefert worden, thre Erzeugnisse wurden in verschiedenen Kantonen in umfangreichen Briefkasten-, Streu- und Klebeaktionen verteilt oder von Hand zu Hand verbreitet. Gleichzeitig konnten in einem zweiten Versteck in Bern drei fertig installierte Druckmaschinen entdeckt werden. Diese Maschinen waren zum Ausbau der bestehenden illegalen Druckerei vorgesehen. Als geistiges Oberhaupt dieser weltverzweigten gut organisierten bolschewistischen Tätigkeit wurde der berüchtigte Basler Kommunist Emil Ar-nold verhaftet. Er befindet sich mit einer Anzahl weiterer Angeschuldigter in Unter-

Nationalarmee auf Sumatra

EP Tokio, 16, Dez.

Auf Sumatra wird mit Zustimmung der japanischen Behörden eine aus Eingeborenen zusammengestellte Nationalarmee aufgestellt. Wie "Yomluro" aus Padang meldet. ist der Wunsch der Eingeborenen, zur Verteidigung ihres Landes beitragen zu können, so groß, daß sie sogar die Einführung einer Wehrpflicht für ganz Sumatra den Jageführten Verstärkungen noch am selben panischen Militärbehörden vorgeschlagen

"Universität" in der Wildmark Lapplands

Generaloberst Dietl besuchte die erste Front-Universität

Der Oberbefehlshaber der deutschen geistige Vorkämpfer ihrer Kameraden dieoberst Dieti, besuchte mit dem Kommandie geistige Kraft mit der vollen Gläubig- fügung gestellt haben.

Berlin, 17. Dezember. keit ihrer jungen Herzen einzusetzen, um als

Truppen im nordfinnischen Raum, General- sen schweren Schieksalskampf zu bestehen. Seinen besonderen Dank aprach Generaldierenden General eines deutschen Ge- oberst Dietl dem Kommandierenden General birgs-Korps an der Kandalakacha- aus; der mit der Gründung dieser Front-Front, der in seinem Bereich die erste Universität auch seinen Wunsch nach einer übernehmen die von der zuständigen "Front-Universität" geschaffen hat, die Stu- guten Betreuung der an der Front kämpfen-Reichspostdirektion bestimmten Amter. Wo denten dieser einzigartigen Urwald-Univer- den Hochschüler erfüllt habe, Dieser Hoches zweckmäßig ist, können die Postämter sität in der Wildmark Lapplands. Vor den schullehrgang wolle und könne kein Semein luftgefährdeten Gebieten allgemein den Professoren der deutschen Universitäten, sterersatz sein, wohl aber diene er der AufRentenempfängern zur Vermeidung von den Dozenten und Studenten, die zu diesem frischung und Auffüllung des Wissens, der Schwierigkeiten bei Wohnungswechsel empSchwierigkeiten bei Wohnungswechsel empTruppe gekommen waren, richtete GeneralVerstandes Ebenso dankte er den Profesauftragte abholen zu lassen. Der Renten- oberst Dietl einen leidenschaftlich vorgetra- soren der deutschen Universitäten und empflinger muß dann dem Benuftragten die genen und von den Soldaten begeistert auf- Hochschulen, die sich mit ihrem reichen Munmernkarte und einige von ihm unter genommenen Appell, im Entscheidungs- Wissen dieser im deutschen Hochschulwe- London.
Nammernkarte und einige von ihm unter genommenen Appell, im Entscheidungs- Wissen dieser im deutschen Hochschulwe- London.
Nammernkarte und einige von ihm unter genommenen Appell, im Entscheidungs- wissen dieser im deutschen Hochschulwe- London.
Der be deutschen Hochschulwe- London.

nem eigenen Panzer über die Straße. Nun gibt es kein Aufhalten mehr. In diesem Augenblick ist der schnelle Satz nach Shitomir hinein gelungen, ist Shitomir gefallen. Unwiderstehlich mitreißend ist der Schwung des Obresten Schulz. Aber es ist das allein, Schneid kann manches

entscheiden; diesen Krieg aber entscheidet chlieflich die grobere Härte. Hart gegen sich wie selten ein Mensch ist dieser Mann, oft schläft er nächtens kaum eine Stunde. Er kann nicht ruhen, wenn gewonnen werden soll, was er gewinnen will. Wenn die Panzer eingesetzt sind, gibt es

Gegner wieder in die Flanke, wo er es nicht

Wenn vieleicht eine Regel für ihn gilt, dann

Es ist nachts vor Shitomir. Die Panzer-

Rollbahn von Osten her in die Stadt einzu-

dringen. Die Panzer treien an. Unheim-

liches Abwehrfeuer schlägt ihnen entgegen.

anderen Straffenseite steht ein Bretterzaun;

keiner weiß, was dahinter stecken mag.

fiehlt, daß ein Panzer nach dem anderen

Oberquert. Besser ist selbst zu überraschen,

als überrascht zu werden. Der erste Panzer

reißt den Zaun ein. Nichts Böses steckt da-

binüber. Soeben jagt Öberst Schulz mit sel-

Straße mit höchster Geschwindigkeit

Oberst Schulz, sogleich entschlossen,

einzig Richtige tun-

für ihn kein Ruben, er muß dabei sein. Sollte er darauf verzichten müssen, ganz vorn sein zu können, ware es für ihn die bitterste Entbehrung. Er hat es hinten nicht einmal ausgehalten, um eine Verwundung euszuheilen. Er trägt das goldene Verwunvernichteten unsere Grenadiere acht Gra- detenabreichen und ist sechsmal verwundet worden, die Schrammen nicht gerechnet, die er nicht mitzählen will. So lange er noch hat stehen können, ist unser Schulz vorn ge-

Dann aber bekommt sein Adjutant einen seltsamen Spruch, der weder wie ein Be-fehl, noch wie eine taktische Meldung anfängt: "Der Führer verlieh Oberst Schulz in Anerkennung - als neuntem Soldaten der deutschen Wehrmacht - mit Brillanten."

Jetzt wird Oberst Schulz einmal überrascht. Vorerst ist er fastungsles, dieser Mann mit dem sicheren Blick und dem festen Willen. Er hat auf vielen Schlachtfeldern viel erlebt; was ihm der heutige Tag bringt, ist allzu unerwartet. Das Ge-fecht ist siegreich beendet. Noch ist überalli letzter Kampfeshirm, da erfährt der Sieger. das thm die grante Ehre zuteit geworden, die es für einen deutschen Soldaten geben kann. Nach seinem früheren Divisionskommandeur, dem Jetzigen Generalfeldmar-schall Rommel, erhält er als zweiter Soldat des Heeres die Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes mit Eichenlaub und

Sein Leben ist das Regiment. Für dieses Regiment, das ihm einst Oberst Rotenburg als Vermächtnis übergab, wird er die höchste Auszeichnung tragen, für sein stolzes Panzerregiment.

Von Kriegsberichter Rolf Dormann

mit niemanden teilen

Bern, 17, Dez J. Taylor, der Präsident des Instituts der schr greß.

Seemannsklub eine Rede. Taylor warnte vor "jenen Großzügigen", die sich damit einverstanden erklären wollten, daß die Marine der Vereinigten Staaten

In wenigen Zeilen

Die Aufhebung der Verdunkelung in ist aus Kairo, wo er Besprechungen mit dem der Schweiz für die Nacht vom 24. auf Premierminister Churchill hatte, nach Beirut 25. Dezember wurde vom schweizerischen purückgekehrt. Nach seiner Ankunft gab Armeekommando im Einvernehmen mit dem Spears dem Ronnesischen Staatspräsidenten. Bundesrat verfügt.

Die Zahl der Einwohner Agrame int auf rund 400 000 gestiegen, wie auf Grund der Verbraucherkarten festgestellt werden konnte, die gegenwärtig für die Bevölkerung von den. Vor Ausbruch des Krieges hatte Agram rund 250 000 Einwohner.

Auf einer Pressekonferenz lehnte Hull es ab, zu erkiären, warum er Finnland bei aeiner Ermahnung der "Vasallenstaaten" der Achse, aus dem Krieg auspuscheiden, aus-gelnssen hatte. Finnland bezahlte am Mitt-woch 240 000 Dellar als Rate auf seine Schulden an die Vereinigten Staaten.

Mit einer Verordnung des Präsidiums des Obersten Rates der Sowjetunion wurden laut TASS-Meldung aus Moskau die Wahlen zu diesem obersten administrativen Gremium des Sowietstaates um ein Jahr, bis zum Dezember

General Catroux ist am Mittwoch von Algier abgereist. Amtlich wird hinnugefügt, daß er die Reise "in wichtiger Mimion" unter-nommen habe. Man dürfte nicht fehlgeben in der Annahme, daß er sich nach fleirut be-

Die erste Sitzung des Londoner Europa-Ausschusses, die am Mittwoch-nachmittag stattfand, hatte noch einer Er-klärung des USA-Botschafters Winant rein formale Bedeutung.

Churchill traf sich während seines Auf-enthalta in Kairo mit dem Generalgouverneur des Sudans, Sir Hubert Heldelston, besagt sine Meldung aus Kairo.

Der britische König empfing am Mittwoch den sowjetischen Botschafter in

getreten. Offenbar handelt es sich um dat Vorspiel zu einer von Ministerprässdent Aly Suheily beabsichtigten Regierungsumbildung vor dem Zusammentritt des ments, das gerade jetzt gewählt wird. Anschließend an die Ernennung des Gene-

ralleutnant Phichit Kriangsak zum Verteidi-gungsminister Thailands fand eine teilweise Umbesetzung unjer den Führern der nationalen Armee statt.

Die burmesische Regierung gab die Er-nennung Gotata Ogawas zum obersten Rat-geber der burmesischen Regierung bekennt. Ogawa reiste bereits von Tokio ab, um sein

Die Anwesenheit des tschungking-chinisi-schen Marschalls Tach i angkalachek in Kaire wurde den dort anwesenden USA-Journalisten unterschlagen. Sie hatten keineriel Möglichkeit, mit ihm in Verbindung zu treten, klagt der Kommentator der "New York Sun", George E. Sokolsky, in actem Blatt.

Miliwoch den sowjetischen Botschafter in London.

London.

Der britische Gesandte für Libanon und Syrien, Generalmajor Sir Eduard Spears, Dr. Heinz Berna. Chaf w. Dienatz Julius Ets.

Churchill

an Lungenentzündung erkrankt

Pazili

(Kabel unser

Zur Beurteilung

bruchs sind die

schen Oberkomm

am Nachmittag de

und den derzeitig

schen Kampffron

der Fronten in (

Im Chinakr

die Eroberung Ti

einen bedeutende

Bollwerk Tschun

blet des Yongise

punische Hand fi

machtsbericht le

merksamkeit auf

nischen Truppen

mehrere Sliuben

dortigen kommun

führten. Dabei b

Tote, 11 000 Gefs

rische und agitat

inhlreiches Krie

die Verluste de Tote betrugen D tion geht aus d

seit sieben Jahre

Banden dem B

paner in Nordel

chinesische Bevöl

als morgen den

und gegen die mi

desregierungen in

stellen, um endlic

den genießen zu

munistischen Bar nem brutalen To

iapanischen Trup

geführt haben, at

auf und fügt sie

System von Nan

nach den Jahr

Aussaugung wice

aufkeimenden W

Ein zweiter

Oberkommandos

ma und gab ein

auf Kalleutta bek

bei heilem Tages

bisherigen Angr

Seit die Konfere

schen Admiral I

fehlshaber für Si

dessen vermuttic

ten mehrfach ve

behandelt worde

vortrat, daß Mou

Landangriffes ge kombiniertes Fl

men von Indies

Westflanke des

gegen die Küster

layas und Suma

ne, dall aber ei absenbarer Zeit

paführen sei, da

platze erheblich

und die Kriegsla

dern die Abewei

three Flotte nic

Zeitung ... Asahi

einen PK-Berie dessen Inhalt vo

abweicht. Er bei plötzlich sind di

burmesisch-indis

geworden Auf d

sprachen Roose

Verbundeten Ts

daß sie Japan w

erniedrigen wür

rische Phrase se

die kombinierte

an der Grenze

großkligige Stell

wiedernmehmen

m einem groß

stellen: Gestützt

waffe, haben d

Anklindigungen

griff mil Land-

mittelbar vor or

geführt werder

Truppen für Er

Hasigen Faktor

wille unserer G

wir die Lage in

dürfen: Der Z

Kampfes nähert

EP Stockholm, 17. Dez. Der englische Promierminister Winston Churchill befindet sich mit einer linksseltigen Lungenentzündung im Bett, wie der bemerkbare Lücke entwischt und stößt dem stellvertretende Ministerpräsident am Donnerstag im Unterhaus bekanntgab. Er fügte hinzu, daß Churchills Gesund-Das lißt sich nicht in viele Regeln fas- heitszustand den Umständen nach befriedisen, wie Oberst Schulz seine Panzer führt. gend sei.

GS Es gehört zu den alten Erfahrungstatist es nur die: Im rechten Augenblick das sachen, daß wertvolle Menschen viel zu früh sterben. Man kann daraus umgekehrt cruppe hat den Befehl in Richtung einer folgern, daß die in London ausgegebenen Beruhigungstropfen, wonoch keine unmittelbare Ursache zu Befürchtung besteht, sich als richtig erweisen. Das Kommunique trägt auch die Unterschrift Rechts und links durch Obstgürten neben des Oberstleutnants R. J. V. Pulvertaft, der der Straße wird der Angriff vergetrieben. Die Brücke über die Bahnanlagen ist geder Direktor der pathologischen Abteilung der im Nahen Osten stehenden britischen sprengt. Es geht über die Gleise. Überall kracht und knattert es. Dann läßt es sich Streitkräfte ist. Diese fachliche Eigenschaft eines der drei behandelnden Arzte darf mehr vermeiden, die Struße muß überschritnicht zu dem Irrtum verführen, daß die ten werden. Wütendes Feuer sperrt die Rollbahn, die in die Stadt führt. Auf der Krankheit einen pathologischen Charakter hat, denn "pathologische Abteslung" bedeutet in diesem Falle einfach innere Erkrankungen.

Solcher Fehlschluß könnte auftauchen. wenn man sich an den Tod des Vaters von Churchill erinnert Lord Randolf Churchill einmal ein Stern der konservativen Partel, in dessen Kabinett er Schatzkanzler war, dann als Abgeordneter jahrelang Außenhinter. "Nöchster Panzer runter!" ruft der seiter, ist an Paralyse gestorben. Das Lei-Aber den erwischt es: Treffer in den brach auf einem großen Diner in Lon-den aus, wo Lord Randolf Churden Ketten. Nun rollt Panzer auf Panzer ehill zusammenbrach unter deutlichen Anzeichen des Irrainns. Er wurde dann in eine Privatanstalt für Nervenkranke gebracht, wo er gestorben ist. Merkwürdig ist, daß zwei der Männer des ersten Weltkrieges, die unser Volk wissentlich betrogen haben, unter ganz ähnlichen Erschel-nungen gestorben sind. Der Präsident der USA, Woodrow Wilson, brach zusammen, als er einen letzten Versuch machte, durch eine Agitationsreise die Zustim-mung des amerikanischen Volkes für den Völkerbund zu erringen. Auch hier handelte es sich ihm Paralyse, was böse Zungen mit dem anstrengenden Leben in Verblindung brachten, das Wilson während der Priedensyerhandlungen in Paris genossen hatte. Lord Northeliffe, der der auf Grund der betrügerischen Wilsonschen 14 Punkte die Agitation gegen das deutsche Volk betrieben hatte, ist 1922 einer Verschlimmerung der Nervenkrankbeit erlegen, die in Gehirnerweichung und Wahnsinn zum Ausdruck kam, und sein Leben schnell beendete. Er war in das besetzte Rheinland gefahren, schrieb von dort hetzerische Artikel im Sinne der französischen Annexionspolitik. Die "Times" hatte die letzten Artikel ihres Besitzers schon nicht mehr veröffentlicht, weil die Redakteure für diese von ihnen als geistig ungesund bezeichneten Beiträge nicht die Verantwortung übernehmen wollten. Einer der nächster Mitarbeiter von Northeliffe, men Swiffer, schrieb: "Er kam nach Hause, körperlich erschöpft, im Geist getrübt, indem er sich einbildete, daß sein Leben von den Deutschen bedroht sel, die ihm niemals vergeben würden". Ganz real sei verzeichnet, dell Herriot, Prisident der fran-zösischen Kammer, beim Kriemeintritt der Franzosen, geistig erkrankt ist. Pag-und Nacht hillt er wirre manische Beden, denen er sich dagegen verteidigt, Frankreich in den Krieg getrieben zu haben. Her-riot befindet sich in einer Irrenanstalt bei

Über 100 Tote bei einem Eisenbahnunglück in Nord-Carolina

Genf. 17. Dez. In der Nihe von Resprings (Nord-Caroina) entgleiste nach einer Reutermeldung aus Neuvork am Donnerstag der "Tamiami-Westküste-Expreß", der von Neuvork nach Tampa (Florida) unterwegs war. Einige Mi-USA wollen ihre Nachkriegsflotte nuten später raste der Tamiami-Ostküste-Exprest, der von Miami nach Neuyork führt, in die Trümmer des Westküste-Expreß. Bisher sind über hundert Tote festge-United Prefi meldet aus Neuvork: Frank stellt worden. Die Zahl der Verletzten ist

Dem ågyptischen Königspaan wurde am Mittwoch die dritte Tochter ge-boren, meldet Radio Kairo.

Der zurückgetretene Ministerprisident Altwieder auf den "fünftklassigen Stand" von Suheili hat, wie Exchange aus Teheran 1937 mirückfalle.

Im Harfen von Famagusta auf Cypers

ist ein Transportschiff mit Kriegsmaterial

explodiert. Schiff und Fracht gingen verloren.

Generalleutnant Alexander A. Vandgrift

der das Invasionsmanöver der amerikanischen Marinesoldaten auf Guadalennar leitete, wurde

am Mittwoch von Präsident Roosevelt zum Chef des USA-Marinekorps ernannt. Vandgrift

st Nachfolger des Generalleutnants Thomas

Holcomb, der von seinem Posten surücktritt.

Das persische Kabinett ist zurück-

Europa

We. Wir sager der Däne "en Ti tredjedel", der während der Ei Italiener ...un te der Pole "jedna diesen Zahlenber der Rumline mi mit "um tepce

Wie aufschhal

Sprach geschicht wortes, trotz m trota inutlicher gen zu können. Süden num Nore immer wieder o bleibt selbst oc den Gesetzen de traut ist Es w man die Geschie derungen seine Sicher ist, daß aussigen würde und Mitte der l gab, gob es Was sie nun dem Re dizin, den Notw oder den Gewol Stadt entstamn Frankreich übe lealische Beziele Skala dieser We Eigenschaften d der anderen Se wird daß Euro let: der imstand selseitigkeit vo and zu empfan. klachen Eigens lich des unter

erkrankt inter Winston ner linksseltilett, wie der bekanntgab. ills Gestindsach befriedi-

rfahrungstatthen viel gu us umgekehrt ausgegebenen keine unmittung besteht, ent englische Unterschrift ulvertaft, der nen Abteilung e Eigenschaft Arzte darf iren, daß die en Charakter bterlung" beh innere Er-

es Vaters von folf Churchill, ativen Partel, rkanzler war. elang Auffenben. Das Lei-Diner in Lon-olf Chur-er deutlichen urde dann in enkranke ge-Merkwürdig ersten Weltentlich betrochen Erschei-Präsident der brach zusam-rsuch machte, die Zustimolkes für den us bose Zun-Leben in Verwithrend der uris genossen schen Wilsonon gegen das e, tst 1922 elweichung und , und sein Le-ir in das berich von dort "Times" hatte

st getrübt, inein' Leben von e ihm niemals set verzeichof der, franist." Thg" und eidigt, Frank-u haben. Herrenanstalt bel em Eisen--Carolina Gent, 17. Dez.

ssitzers schon

il die Redak-

geistig unge-

sicht die Ver-

ten. Einer der

orthcliffe, Ha-

m nach Hause,

s (Nord-Caroleutermeldung ler "Tamiami-Neuvork nach ar. Einige Miach Neuyork Westkiliste-Ext Tote festge-Verletzten ist Konigapaar

e Tochter ge-

aus Teberan

ungen mit dem

Ankunft gab antapräsidentes, in ein Ehrenta auf Cypern Kriegsmaterial tingen verloren

Vandgrift, amerikanischen r leitete, wurde Roosevelt sum tnants Thomas ten zurücktritt. it ist mrück-sich um das erpräsident Aly rungsumbildung

neven Parisung des Genssum Verteidi-eine teilweise ern der natio-

gab die Er-obersten Rai-erung bekannt io ab, um sein

mgking-chinisi-kaischek in den USA-Jour-istten keineriei dung zu treien, lew York Sun', Blatt.

Pazilik, Burma und China, die drei japanischen Fronten

Wie das japanische Oberkommando die Lage an diesen Frontabschnitten sieht

(Kabel unseres Ostasienvertreters)

asien am Zweijahrestage des Kriegsnusbruchs sind die drei Berichte des japanischen Oberkommandos naßgebend, weicht am Nachmittag des 6. Dezember erschienen und den derzeitigen Stand der drei wesentlichen Kampffronten feststellten, nämlich der Fronten in China, in Burma und im los geklimpft wird. Bildeten vom August

Im Chinakriege errang Japan durch die Eroberung Tschantehs am 3. Dezember einen bedeutenden Erfolg, da mit diesem Bollwerk Tschungkings das mittlere Gebiet des Yangtse-Flusses endgültig in ja-panische Hand fiel. Der japanische Wehr-machtsbericht lenkt außerdem die Aufmerksamkeit auf Nordchina, wo die japanischen Truppen seit Mitte September mehrere Säuberungsaktionen gegen die dortigen kommunistischen Banden durch führten. Dabei büßten die Banden 25 000 Tote, 11 000 Gefangene, über 2000 militärische und agitatorische Stützpunkte sowie zahlreiches Kriegsmaterial ein, während die Verluste der Japaner siebenhundert Tote betrugen Die Bedeutung dieser Ak-tion geht aus der Tatsache hervor, duß selt sieben Jahren diese kommunistischen Banden dem Befriedungswerk der Japaner in Nordchina passiven und akti-een Widerstand entgegengesetzt haben. Die chinesische Bevölkerung würde lieber heute als morgen den Widerstand gegen Japan und gegen die mit Japan verbilndeten Landesregierungen in Peking und Nanking einstellen um endlich einen geruhsamen Frie-den genießen zu können, aber diese kom-munistischen Banden halten sie unter etnem brutalen Terror: Jetzt, nachdem die Japanischen Truppen eine Säuberung durchgeführt haben, atmet daher das ganze Land auf und fügt sich bereitwillig dem neuen System von Nanking und Peking ein, das nach den Jahren der kommunistischen Aussaugung wieder die Preiheit und einen auficeimenden Wohlstand erwarten läßt. Ein zweiter Bericht des japanischen Oberkommandos betraf die Front in Bur-

ma und gab einen Luftangriff der Japaner auf Kalkutta bekannt, der zum ersten Male bei hellem Tageslicht erfolgte, während die bisherigen Angriffe Nachtangriffe waren Seit die Konferenz zu Quebec den engli-schen Admiral Mountbatten zum Oberbefehlshaber für Südostasien ernannt hat, sind dessen vermutliche Absichten und Aussichten mehrfach von der japanischen Presse behandelt worden, wobei die Ansicht hervortrat, daß Mountbatten kein Freund eines Landangriffes gegen Burma sei, sondern ein kombiniertes Flotten- und Luftunternehmen von Indien aus gegen die gesamte Westflanke des japanischen Raumes, also gegen die Küsten Burmas, Thailands, Malayas und Sumatras, zu bevorzugen scheine, daß aber ein solches Unternehmen in absenbarer Zeit vermutlich kaum durchzuführen sei, da vorher die indischen Flugplatze erheblich vermehrt werden müßten und die Kriegslage in Europa den Englandern die Abzweigung so bedeutender Teile threr Flotte nicht ermöglichen dürfe. Die Zeitung "Asahi Schimbun" bringt indessen einen PK-Bericht von der Burma-Front, dessen Inhalt von dieser Ansicht wesentlich abweicht. Er besaft unter anderem: "Sehr plötzlich sind die Kriegswolken über dem burmesisch-indischen Grenzgebiet drohend geworden. Auf der Konferenz zu Kairo versprachen Roosevelt und Churchill ihrem erbündeten Tschiangkaischek prahlerisch. daß sie Japan zu einer drittrangigen Macht erniedrigen würden. Das mag eine agitatorische Phrase sein. Tatsache ist jedoch, daß die kombinierten Anti-Achsen-Streitkräfte an der Grenze Indiens und Burmas eine großzügige Stellung ausbauen, um Burma wiederzunehmen. Mountbatten will Japan zu einem großen entscheidenden Kampf stellen. Gestützt auf eine ansehnliche Luftwaffe, haben die Anti-Achsen-Kräfte die Ankündigungen soll der geplante Großangriff mit Land- und Seestreitkräften unmittelbar vor oder nach Weihnachten ausgeführt werden. Obwohl die indischen Truppen für England nur einen unzuverlässigen Faktor bilden, ist der Kampfeswir die Lage in Burma nicht leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann war es oft mit der mehr oder Brüdern überhaupt kaum möglich, sie rede- Deutschlandsonder 17.10 bis 18.30 Uhr: Strauß Lage in Burma nicht leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann war es oft mit der mehr oder Brüdern überhaupt kaum möglich, sie rede- Deutschlandsonder 17.10 bis 18.30 Uhr: Strauß Lage in Burma nicht leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann war es oft mit der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann war es oft mit der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann war es oft mit der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann war es oft mit der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann war es oft mit der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann war es oft mit der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann war es oft mit der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann war es oft mit der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann war es oft mit der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann war es oft mit der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann war es oft mit der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann war es oft mit der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann der mehr oder leicht nehmen die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann der mehr oder leicht nehmen die wille unserer Gegner entschlossen, so daß

schmettern."

Der dritte Bericht des japanischen Ober-kommandes betraf den interessanten Ab-schnitt des derzeitigen Ostaslenkriees, nämlich den Pazifik, wo bekanntlich seit anderthalb Jahren beinahe pausen-1942 an bis zum Oktober dieses Jahres die Salomonen das einzige Angriffsobjekt für fle Amerikaner so erfolgfe im November slötzlich die Landung der Amerikaner auf ien Gilbert-Inseln, und der jüngste Wehrnechtsbericht der Japaner gibt den ersten Luftaneriff der USA auf die Marshall-Inseln bekannt der am Morgen des 5. Deember durch hundert von Flugseugträgern restartete Flugseuge ausgeführt wurde. An semselben Abend schon entdeckten japanische Plieger dieses amerikanische Ge-ehwader nordöstlich der Marshall-Insein end griffen es an. Sie versenkten oder bechlidigten zwei Flugzeugtzüger und zwei Creuzer. Dieses vom japanischen Oberommando "Luftschlucht bei den Marshall-Inseln" benannte Gefecht rückt diese In-selgruppe zum ersten Male in die pozifische Kampffront also rum ersten Male ein Sebiet, das nicht wie die Salomonen oder die anderen bisherigen Kumpfplätze, feindichen Boden bildet, sondern ein Bestandteil des japanischen Reiches ist. Die Entfer-nung der Marshall-Inseln von Japan beträgt allerdings 4500 km. Wenn die USA-Bomber von dort her das japanische Kernland an-Tiegen wollten, müssen sie dazu noch 2500 km hinzurechnen, nämlich die Enternung zwischen Japan und China Denn lie USA-Bomber müßten versuchen, nach iner efwaigen Bombardierung Japans chiesische Flugplätze der amerikanischen aiftwaffe zu erreichen. Die gesamte Flugtrecke betrüge somit mindestens 7000 km Das erforderte aber eine solche Treibstoffmenge, dail die Bombenlast zu gering werden wilrde, um wirksame Großangriffe ins Uferlose oder is flotte führen wird.

dem Versuch des Feindes zu Lande, zur | Sind somit die Marshall-Inseln schon für Tokie, im Dezember See und in der Luft entgegenzutreten und einen Luftangriff zu weit entfernt, so müß-Zur Beurteilung der Kriegslage in Ost- ihn mit einem einzigen Schlag zu ser- ien die Amerikaner diese Inseln doch erst einmal überhaupt haben Einstweilen aber sind sie noch welt, davon entfernt, und die Inseln liegen fest in japanischer Hand Immerhin läßt der Luftangriff auf die Absicht der USA schließen, auch die Marshallnseln zu ihrem Angriffsziel zu machen denn bisher zeigte das Vorgehen der USA gegen die Salomonen und die Gilbert-In-sein diesejbe Taktik, nämlich zunächs eine starke Bombardierung durch die Luftwalle, bis sie annehmen konnten, daß die Flottenschutz die Landung erfolgte. Ob nun tie Amerikaner Ähnliches auch für die Wenn ja, so dürfte indessen der Hauptweck eines solchen Unternehmens nicht er sein, auf Schufinähe an das japanische

> Die gesamte amerikanische Kriegführung im Pazifik deutet auf den Plan hin, von Australien aus das Schwergewicht der Jorschieben von Australien in nordwestlicher Richtung zu versuchen, die indonesischen und sonstigen Inselgruppen des gesamten Gebietes der Südsee zu besetzen, so daß dann die USA-Flotte in Abwehrstellung käme, während die japanische Flotte die schwierigere Aufgabe hätte, die Initiative zum Angriff zu ergreifen. Das Gelingen nur im Schneckentempo vorwärtskommen und dabet einen solchen phantastischen Preis an versenkten Schiffen und Mann-schaften zahlen müssen, daß dieser Weg ins Uferlose oder in das Grab der USA-ur Verfügung gestellt worden.

Eriebnis im Kriegsgefangenenlager

Frankfurter Jude als Kommandant eines Gefangenenlagers

Sanitätsoberfeidwebel Fr. Müller stammt | schewiken die Rede war, konnte man eine ahlreichen und seltenen Kriegmuszeichnungen - außer den beiden EK's das Fall-

eines der tollkühnsten Unternehmen dieses Krieges. Von der Sonnenglut Kretas hinauf in den russischen Winter von Leningrad war ein gewaltiger Sprung. Wiederum gab es der Armee Rommel, bei dem der Oberfeld-webel in englische Gefangenschaft geriet. Wie war dort die Behandlung? - Bei den Engländern unterschiedlich (wie man auch von den anderen Austauschgefangenen gehört hat), bei den Amerikanern durchweg schlecht. In einem britischen Lager war der Kommandant ein Frankfurter Jude namens Frey. Der wagte seinen Deutschenhaß zwar nicht allzu offen zu zeigen, hatte aber seine ausgeklügelt hinterhältigen Methoden. die Deutschen zu quälen. So bekamen sie sprach es auch, daß sie deutsche Gefangene in völlig zerlumpte italienische Uniformen steckten und sie durch die Straßen Kairos

der angeborenen britischen Überheblichkeit,

aus Ramsbach bei Oppenau. Der kleine gewisse Sorge heraushören: Wenn es den Renchtiller mit seiner stillen, freundlichen Deutschen nicht gelingen sollte, die Sowjets Art ist ein echter Sohn unserer Helmat. Die aufzuhalten, wobet, wie man im stillen boffte, beide sich verbluteten, was wird dann schließlich aus uns selber werden? schirmschützenabzeichen und das Luftwaf- Vor den deutschen Soldaten zeigten die fenerdkampfabzeichen - weisen ihn aber Engländer jedenfalls einen Heidenrespekt. auch als einen hervorragenden Soldaten Zwar meinten sie, als der Badoglio-Verrat offenbar wurde, es ginge jetzt mit uns in Er hat Kreta mitgemacht, bekanntlich ein paar Wochen zu Ende. Als aber dann die Befreiung des Duce gemeldet wurde, da hieß es nicht nur in den Gesprächen, sondern auch in englischen Zeitungen, einen solchen Husarenstreich brächten doch nur für die Fallschirmmänner schwere Arbeit, die Deutschen fertig. Auch sonst zeigten Und dann karn der Kampf in Nordafrika bei die Wachmannschaften für uns viel Interesse. Sehr gern hörten sie uns singen. Unsere taktfesten Marsch- und die gefühlvollen deutschen Volkslieder imponierten ihnen offensichtlich weit mehr als das Gedudel ihrer eigenen Militärmustk. Was wir sonst zu unserer Kurzweil anstellten, unsere Lager-Varietés z. B., bei denen die "Damen" mit aus Moskitonetzen gefertigten Schleiergewändern auftraten, fanden auch bei ihnen großen Beifall. Und unsere Bastelarbeiten, die wir mit primitivstem Werkzeug und Material berstellten, wobei die die ganze Zeit keine Post mehr aus der Ornamente mittels Brenngläsern einge-Helmat zu sehen. Einer von den Englän- brannt wurden, gefielen einem Offizier so. dern von jeher gern geübten Praxis ent- gut, daß er meinte, wenn man eine Ausstellung dieser Sachen in London zeigen wurde, ware mit einem Schlag die Meinung von der deutschen Barbarei widerlegt führten, um dem Straßenpöbel zu demon- Eines wurde uns klar und manchmal auch strieren, was die Feinde Britanniens doch von seiten der englischen Soldaten ange- rischem Auttreten haben sie keine Ahnung. gelöst wurden, weil man eine Infizierung nachzuweisen, wie sie von der herrschenden zuspringen, um die Flucht nach der spa-

Wenn aber die Rede auf die Amerikaner

So'daten-Weihnacht 1943

Zusätzliche Gestaltung durch die Wehrmacht

lichen Vorbereitungen begonnen mit dem Zeit läßt. Ziele, jedem deutschen Soldaten und einem großen Kreis der gleichgestellten Helfer und Helferinnen der Wehrmacht zu den Grüßen und Paketen ihrer Lieben aus der Heimat noch einen "Bunten Teller" in Form zusätzlicher weihnachtlicher "Feldpost" hinzurufügen. Empfangsberechtigt sind dafür sämtliche Soldaten und Wehr-machtabeamte, einschl. der Urlauber, der Verwundeten und Kranken, sofern sie an der Truppenverpflegung teilnehmen und unter der gleichen Voraussetzung, auch das lapanische Besatzung genügend geschwächt Krankenpflegepersonal, sowie die Helfer war, woraufhin dann unter mächtigem und Helferinnen der Wehrmacht vom "Blitzmädel" bis zum Luftwaffenhelfer, ebenso aber auch die Verbände und Ein-Marshall-Inseln planen, bleibt abzuwarten, beiten der verbündeten Mächte und die Einheiten der ausländischen Freiwilligen-Verbände, wenn sie aus deutschen Wehrmachtsbeständen versorgt werden Jeder Kernland beranzukommen, sondern der von ihnen bekommt zunlichst folgende zu-ten Seeweg von Amerika nach Australien sätzliche Feldpost; 560 g Weihnschtsgeblick wie Pfeffernüsse, Printen usw., ein Paket Keks und % Pfund Süßwaren.

Dazu werden im Bereich der Ostfront und im Norden - mit Ausnahme von Dänemerikanischen Machtmittel zur Geltung mark - wohin Obst wegen Frostgefahr bringen, und - unter möglichster Ver- nicht aus Deutschland abtransportiert werneidung eines Frontulangriffes gegen die den kann, jeweils vier Zigarren oder zehn japanische Marine - durch allmähliches Zigaretten oder 25, g Rauchtabak zusätzlich gegeben, in den übrigen Gebieten, insbesondere im Westen, Süden und im Heimatkriegsgebiet statt der Tabakwaren 250 g Apfel. Ferner erhalten die männlichen Berechtigten ¼ Spirituosen, die weiblichen eine Flasche Bot- oder Weißwein. Zur jeweiligen örtlichen Ausgestaltung der Weihnachtsfeiern wurde außerdem den Trupdieser Pläne Amerikas indessen ist äußerst pen- und Verwaltungsdienststellen für alle fraglich, da die bisherigen Kämpfe auf den Wehrmachtsangehörigen noch ein Zuschuß Inseln erwiesen haben, daß die Amerikaner von 1 RM, je Kopf bewilligt. Damit, wo immer es möglich ist, auch der Weihnachst-

Zur Erhöhung der Festfreude wird es schließlich noch beitragen, daß die erforderlichen Mengen von Bohnenkaffee zugewiesen wurden, damit die Truppen- und Feldküchen usw. am 24. und 25. Dezember, sowie am 31. Dezember 1943 und am 1. Januar 1944 Bohnenkaffee für ihre Verpflegungsteilnehmer kochen können. Das besondere Bemühen der zuständigen Wehrmachtsstellen ging dahin, gerade auch unseren Kämpfern im Osten alle diese weihnachtlichen Sonderzuwendungen, sofern das im Einzelfall irgend möglich ist, rechtzeitig zugute kommen zu lassen. Es sind zu diesem Zweck eine Reihe besonderer Weihnachtszüge nach dem Osten gerollt. Sie haben auch, in länglichen Paketen Zehntausende von zusammenklappbaren Weihnachtsbäumen mitgenommen, Holzfüße mit geschmückten Holzstümmehen, die zum Einstecken von Tannenzweigen eingerichtet sind. Manche Kampfeinheit im Osten, die im Augenblick keine Zeit hat, einen "vorschriftsmäßigen" Weihnachtsbaum im Walde zu suchen zu fällen und zu schmücken oder in deren Umgebung überhaupt keiner wächst, erhält durch den "behelfsmäßigen" Weihnachtsbaum doch die Möglichkeit zum Lichter-

Die mallgebenden Stellen des OKW haben | Heimat besonders eng verbunden zu finereits vor einigen Monaten ihre weihnacht- len, soweit der harte Abwehrkampf dazu

Die Ziegelpreise in Kontinentaleuropa

Während des Krieges sind, wie "Wirt-schaft und Statistik" berichtet, in allen europäischen Ländern die Preise für Ziegelsteine mehr oder weniger stark gestiegen. In Deutschland war die Preissteigerung mit 10 bis 21 v.H. verhältnismäßig am gering-sten. Seit 1941 sind die deutschen Preise sogar fast stabil geblieben. Im europäischen Ausland setzte sich dagegen bis heute der Preissuftrieb für Ziegelsteine fort. Am stärksten sind die Ziegelpreise seit Kriegsbeginn in Bulgarien gestiegen, und zwar um 83 v.H. In den anderen Ländern liegt die Preissteigerung 1943 gegenüber den Preisen von 1939 zwischen 28 v.H. (Spanien) und 54 v.H. (Ungarn). Auf Reichsmark um-gerechnet waren die Ziegelsteinpreise in Rumlinien schon im August 1942 um 22 v.H. teuerer als im Jahresdurchschnitt 1938, in der Slowakei im März 1942 über 32 v.H. teuerer, als im August 1939, und in der Türkei im Februar 1942 um 62 v.H. teuerer, als im August 1939. In Finnland sind die Preise für Ziegelsteine auf mehr als das Doppelte gestiegen. Nach dem Stand von 1943 liegen die meisten europäischen Ziegelpreise, die vor dem Krieg überwiegend unter den deutschen Preisen lagen, über dem deutschen Preisstand.

Die Reichsschuld Ende August 1943. Die gesamte Reichsschuld stieg lauf Wirtschaft und Statistik" im September auf 233.22 Milliarden RM gegenüber 227.88 Milliarden RM Ende August 1943, so daß eine Zunahme um 5,34 Milliarden RM nu verzeichnen ist. In dieser Summe sind Steuergutscheine usw. nicht berücksichtigt, die sich im Berichtsmonat nur unwesentlich relindert haben.

Gewerbesteuer bei Betriebsverlagerungen. Wird die Geschäftsleitung eines inländichen Gewerbebetriebes verlegt, so geht die Zuständigkeit für die Festsetzung der Gewerbesteuer, wie der Reichsfinanzminister in einem Bescheid vom 7. November fest-stellt, auf das Finanzamt über, in dessen Bezirk die Geschliftsleitung verlegt worden st. Es ist dabei einerlei, ob die Geschäftsleitung aus Gründen der Luftgefahr oder aus anderen Gründen verlegt worden ist.

Lagerbestandsmeldung des Textilhandwerks. Handwerksbetriebe, die ein Lager an Spinnstoffwaren (Fertigware oder Meterware) zum Verkauf oder zur Verarbeitung unterhalten, sind nach einer Anweisung der Reichtgruppe Handwerk verpflichtet, dem Stichtag vom 31. Dezember 1943 eine Lagerbestandsmeldung abzugeben. Betriebe, die am Stichtag weniger als 30 m Spinnstoffwaren oder weniger als 10 fertige Stücke auf Lager halten, sind von der Meldung bereit. Die Meldung ist auf vorgeschriebenem Vordruck an die zuständige Innung oder bei Mitgliedern selbständiger Fachgruppen an die Fachgruppen zu richten. Es handelt sich bei dieser Meldung um die in der Textilwirtschaft üblichen halbjährlichen Meldungen, die im Kriege besonders wichtig sind, weil durch thre Ergebnisse die Produktionsplanung mitbestimmt wird. Für den Textilgroß- und Einzelhandel wurde gianz zu kommen und sich am kleinen die Meldung bereits am 6. Dezember 1943 "feldmarschmäßigen" Festbäumchen der verfügt.

mies können hier jahrelang in dem dürren als wir auf dem Weg des Austausches aus Sand Libyens kämpfen, während sich die Ihrem Gesichtskreis verschwanden. Yankees in den reichen französischen Besitzungen Westafrikas breitmachen. Dabei sind sie nur Halbsoldaten, die hinterber getan haben, and das Maul volinehmen . . . Als wir dann selber mit den Amerikanern zu tun hatten, indem wir in ihre Lager kamen, konnten wir die schlechte Meinung ihrer Verbündeten verstehen. Von militä-Achsen-Kräfte die deutet, von Volk zu Volk wäre vor dem Lächerlich war für uns immer, wenn sie en, und nach ihren Bei Unterhaltungen mit englischen Wach- Krieg eine Annäherung sehr wohl möglich jede Bewegung eines einzelnen Männes von soldaten gab es endlose Debatten über alle gewesen. (Es erübrigt sich, hier nochmals uns mit der Maschinenpistole im Anschlag möglichen politischen Fragen. Das ging so alle die vergeblichen Schritte des Führers verfolgten. Was einige Kameraden von unt weit, daß die Mannschaften mehrmals abgerade zu einer solchen aufzuzählen und doch nicht hinderte, vom fahrenden Zug abnit "Nazipropaganda" befürchtete. Hinter Oberschicht durchkreuzt wurden; d. Schr.). nisch-marokkanischen Grenze zu versuchen. Ein vernünftiges Wort war mit den die anfangs zu überwinden war, kamen kam, dann war es oft mit der mehr oder Brüdern überhaupt kaum möglich, sie rede-

(In der nächsten Ausgabe berichten wir von den Schicksalen eines jungen Straffburgers, der von de Gaullisten wochenlang tippeln, wenn die Engländer die Blutarbeit in einem engen Drahtkäfig gefangen gehalten wurde.)

Morgen im Rundfunk

Samstag. Reichsprogramm: 8 bis 8.15 Uhr: Stillkunde. 8.05 bis 9.30 Uhr: "Wir singen vor". 9.30 bis 10 Uhr: Musikalisches Alberlet 11 bis 11.30 Uhr: Heitere Musik, 12.33 bis 12.45 Uhr: Zur Lage. 14.15 bis 15 Uhr: Kapelle Steiner. 15 bis 15.30 Uhr: "Zauber der Melodie" 15.30 bis 16 Uhr: Frontberichte. 16 bis 18 Uhr: Bunter Samstagnachmittag 18,30 bis 19 Uhr: Zeli-spiegel. 19,15 bis 19,30 Uhr. Frontberichte. bis 24 Uhr: Musikalischer Wochenausklang. -

"Europa in 23 Sprachen"

We. Wir sagen beispielsweise "ein Drittel", der Däne "en Trediedel", der Norweger "en tredjedel", der Niederländer "en derde". während der Engländer "one third", der Italiener "un terzo", der Kroate "tercina", der Pole "Jedna trzecia" sagt, der Tachriche diesen Zahlenbegriff als "tretina" anspricht, der Rumäne mit "o treime", der Portugiese mit "um terco"," der Spanier mit "un

Wie aufschluffreich für die europäische Sprachgeschichte, den Spuren eines Zahlwortes, trotz mannigfacher Abwandlungen. trotz lautlicher Umstimmungen, derart fol-gen zu können, daß auf dem Wege vom Süden zum Norden, vom Westen zum Osten immer wieder die Sprachwurzel erkennbar bleibt, selbst noch für denjenigen, der mit den Gesetzen des Sprachwandels nicht vertraut ist Es würde Bücher füllen, wollte man die Geschichte Europas aus den Wanderungen seines Wortschatzes erschließen Sicher ist, daß diese Geschichte sehr vieles aussigen würde über Richtungen und Art und Mitte der Einwirkungen und Einflüsse, denn wie es Völkerwanderungen in Europa gab, gab es Wanderungen von Begriffen, ob tie nun dem Reich der Zahl oder der Medizin, den Notwendigkeiten der Bekleidung oder den Gewohnheiten aus Haus, Land und Stadt entstammten. Modische Begriffe hat Frankreich übers Festland geschickt, musikalische Bezeichnungen Italien. An der Skala dieser Wortreisen lassen sich rugteich Eigenschaften der Völker studieren wie auf der anderen Seite immer wieder sichtbar wird das Europa ein geschlossener Raum ist, der imstande wäre durch reiche Wech-

dingungen empfangene Wort aufnimmt und sich nach seiner Art einverleibt, ist immer wieder der Beobachtung wert.

Als nunmehr der Verlag Sebastian Lux, München unter Mitarbeit des Goethe-Instituts der Deutschen Akademie, München; ein Wörterbuch "Europa in 23 Sprachen" erscheinen ließ, daß die einzelnen Worte, die in 23 Sprachen Europas abgewandelt werden, durch bildhafte Darstellungen international verständlich macht, dachte er natürlich vor allem an den praktischen Zweck, ein einfaches und sinnfälliges Hilfsmittel der Verständigung zu schaffen. Sicherlich notwendig für ein Europa, das jetzt im Kriege in einem schicksalhaft engen Zusammenhang und Zusammenwirleen lebt. Aber indem man überschaut, wie ile einzelnen Worte aus den üblichsten Sachgebieten (Zelt, Zahl, Lebensmittel, Landwirtschaft, Hotel, Post, Haus, Stadt, Geschäft, Handwerk usw.) in den mannigfachen Sprachen Europas lauten, erlebt man zugleich ein interessantes Kapitel des Sprachgeschichtlichen, der Ähnlichkeiten und der Abweichungen Stete Vermittlerin bleibt das unmißverständliche Bild. Eine kurze Einführung in jede der 22 Sprachen erleichtert die richtige Aussprache. Zumal dem Soldaten, dessen Sprachbereich hoch vom finnischen Norden bis zur Balkan-schweile reicht, ist mit diesem Sprachbilmulite, weiß, daß diese Tausend schon ein erheblicher Wortschatz sind.

Das Haus der Deutscher Kunst in Mün chen übernahm im Zuge der Austausch selseltigkeit von Volk zu Volk zu geben aktion an Bildwerken das Gemäide Somund zu empfangen unter Wahrung der völund zu empfangen unter Wahrung der völkischen Eigenschaften. Wie ein Volk nämorg Fath (Mannheim) in die Große Deut Brh des unter irgendweichen zeitlichen Be- sche Kunstausstellung 1943.

Bruegels Weihnachtsbild / Von Josef Robert Harrer

der Weihnschtszeit aufblühte.

In den anderen Monaten hatte es Bruegel es!" leicht gehabt; eine flüchtige Wanderung durch Feld, Wald und Dörfer brachte raung die Bilder mit zauberhafter Eile wer-

In diesem Jahr aber, da Bruegel so sehnmei niederschwebenden Feiertagskleid der den Schnees empfing, wie ein grauer, ver-drossener Mensch, der an nichts Freude hatte und deshalb auch nicht daran dachte, inem anderen Freude zu machen. Immer weiter rückte der Dezember; und noch imder Einband des Buches, in dem die traurigen Noten der Totenmesse aufgemalt wabetrachtete sein schlummerndes Kind, das Fenstern nasser Nebel wogte, im Schlafe süß lächelte. "Welches Glück Am späten Nachmittag de

Es war im Dezember 1565. Schon lange Er küßte seine Frau und sagte: "Ich mache freute sich Pieter Bruegel auf den Winter, mir den ersehnten Winter ganz allein! Und Winter! nachdem er einmal seinen Plan der Monats-bilder gefaßt und Sommer und Herbst aus-mein Winterbild zeigen! Ach, es wird sin seführt hatte. Ein Winterbild wollte er ma- stilles Weihnachtsbild sein! Und dann wolien; alle Schönheit, den innigen Frieden der len wir Weihnachten feiern, du, der kleine Welt im Schnee, den Dezember wolste er Pieter und ich! Und mein Bild, mein so lang darstellen, aus dem die mystische Blume ersehntes Bild wird im Schein der Kerzen als mein schönstes Bild leuchten! Ich weiß

Bruegel schloß sich in seine Malstube ein; er dachte kaum an Speise und Trank, nur sche Eindrücke, die in glücklicher Begeiste- wenige Stunden gönnte er dem Schlaf; denn eine Schaffensfreude hatte ihn erfaßt, die er, der auch sonst eifrige und fleißige Künstler, noch nie erlebt hatte. Ihm war, süchtig nach dem blütenweißen vom Him- als malten unsichtbare Hände mit. Erinnerung: wie er selbst als Kind mit den an-Erde ausblickte, war der Dezember, der in deren auf dem Eise herumtrieb; die Heimanderen Jahren das Geschenk des glitzern- kehr der Jäger, wie er sie als Kind erlebt hatte; die eis- und schneestarrenden Gebirge des Hintergrunds, wie er sie auf seiner Italienreise in den Alpen gesehen hatte; Sehnsucht: das friedliche Dorf in Erwartung der Glockenklänge des Kirchturms, mer fiel kein Schnee, nur Nebel gab es, kündend das Fest der Weihnacht, und hin kaltfeuchte Luft, ein Wetter so düster wie schwebend wie ein Pfeil des Sehnens der schwarze Vogel hoch in der Winterluft, die Phantasie: alles in den Zauber eines erderbuch vielseitig gedient. Gewiß, es sind ren So lebte Bruegel die trüben Dezember- träumten Dezembertages versetzt, über desnur" 1000 Worte, die hier durch alle tage in gequalter Stimmung, Schon war es sen blaugrauen Himmel die ewige Sonne Sprachen Europas laufen, aber wer sich ihm, als lige in den stummen Blicken der lebte, auch wenn ihr goldenes Rund nicht einmal mit Fremdsprechenden veratändigen geliebten Frau die Bitte: "Großer Pieter, zu sehen war. . Se malte Bruegel in den was ist mit dir? Denk doch an unseren wenigen Tagen und Nächter sein Dezemkleinen Pieter!" Da atmete Bruegel auf. Er | berbild, während vor den geschlossenen

Am späten Nachmittag des ersten Deerfullt der Kleinen? flüsterte er "Ein embertages klopfte seine Frau eise an die Glück, das ganz innen in der jungen Seele Ture. Bruegel fuhr auf wie ein Erwachenwohnen muß!" Und Bruegel raffte sich auf; der Er öffnete, da sah er die silberne Heile mete er innze Zeit dem Aumhur er fühlte, daß die Freude aus der eigenen des herrlichsten Winters Millionen Flucken theater Am Goppinger Kurhausch Seele kam, vor allem die Weihnachtsfreude. schwebten nieder. Bruegel rief, seine Frau er die Operette.

umarmend: "Der Winter ist da und mein Winterbild ist fertig! Nein, ich brauche kei-nen, Pinselstrich zu ändern! Beide sind schön, der wirkliche und mein gemalter . . . Und jetzt, Frau, rüsten wir sum Weihnachtsabend!"

Es wurden Bruegels schönste Weihnachten. Immer wieder suchten seine Blicke das fertige Gemilde, dan Winterbild seines inneren Gesichts, das schönste Winterbild, wie es die Welt je gesehen hatte und wie sie schöner ein anderes nie sehen wird in all den Zeiten, die noch kommen werden, das Bild, das wie keines den unsichtbaren Zauber der Weihnacht ausstrahlt, weil es aus der unsichtbaren Seele heraus geichaffen wurde.

Kleiner Kulturspiegel

Der Re chahochachule für Musik, Mozarteum dert worden die unter der Leitung des Inten-danten des Seldhurger Laufestheaters, Peter Stanchina, sieht Lehrkrüffe sind Stansschau-spielerin Gefien Helmke und Frau Wetzels-

Staatsschauspieler Kert Uhlig vom Preu-Sischen Stnatsthebjer Kassel ist an einem lerzschlag gestorben, nachdem er noch in Goe'hes "Tphigen e" die Rolle des Arkas ge-spielt hatte. Uhlig stand im 36 Lebensjahr, er gehörte über 26 Jahre dem Preußischen Stantstheater Kassel an Den ersten Weltkrieg hat er als Frontoffizier tritgeneacht.

Der Kulturpreis der Stadt der Volkserbe-bune Graz wurde für 1943 Generalmusik-direktor Dr. Karl Böhm, dem Schriftsteller Dr. Hans v. Dettelsbach und dem Maler Prof. Ferd Pamberger varieben

In Augsburg starb der Kapelineister i R Von seiner Milhrigen Dirigententitie -mele er Innge Zeit dem Augsburg-

Hier soil vom Luftschutzbunker gesprochen werden, von der Zuflucht aller, deren Keller zerstört, wackelig geworden oder zu wenig vertrauenerweckend gebaut ist für einen Bom-benangriff. Auch in den Bunker nimmt man einen Koffer, zumeist nur ein Köfferchen mit, well die Eile und der im-Anmarsch eine schwere Gepäckbelastung night gulassen. Aber sers drom: Köfferchen kommt zu Köfferchen, Aktenmappe zu Aktenmappe, und ein jedes nimmt Platz weg, ein jedes braucht

Diebt drüngen sich die Menschen in den Glingen, wenn ein Angriff droht. Die Koffer bleiben an der Hand und pendeln dann zwischen den Menschen oder sie werden auf den Boden gestellt und hemmen dann die Bewegung, versperren den Weg.

Dem ließe sich leicht abhelfen. Ein paar Gepliekbretter an die Wände, hoch genug angebracht, daß sie auch größere Menschen nicht stören, oder einige hundert Garderobehaken, wie sie in ausgebrannten Gasthäusern ungenützt verrosten. - da wäre ein Übelstand, den erst die Bunkerpraxis ergab, abgestellt. Ein jeder hätte etwas Platz gewonnen könnte bequemer stehen. Die Zeit des Alarms aber verginge schneller...

Da verschlang plötzlich der Mond den Jupiter

Schein und Wirklichkeit am Himmelsgewölbe / Ein seltener Durchgang des Planeten am frühen Wintermorgen

Schlosses, ein angenagter Halbmond zwar nur seche Tage nach der vollen Rundung Straßen der Stadt, gingen von den Bunkern heim, gingen vom Heim zum Dienst, schoben, mit blaunbgebiendeten Taschenlampen winkend Handkarren vor sich her, starrten auf das löcherige Pflaster oder auf den hier und doct von Brandbomben aufgeschmolzenen und zackenrandig wiedererstarrten Asphalt, hatten den Blick an der Erde, um den Weg ohne Verstauchung der Fußknöchel zu schreiten.

Der Mond stand eisig und kalt in der klaren Winterluft, unberührt von dem Alltag, der an die 400 600 Kilometer unter ihm anbrach, che noch die Sonne ihr Licht zu Arbeit und Mühen, zu Kämpfen und Freuden auf die Erde goß. Heute sollten sich am Himmel seltene Dinge voliziehen, richtig. heute! Ein Durchgang des Jupiter hinter

Ich verhielt den Schritt ein wenig. Die Ereignisse des Tages, des Dienstes ewig gleichgestellte Uhr lassen einem wenig Zeit zu Beobachtungen des Firmamentes. Nicht uffillig war das Mittelalter die Epoche der Sternenschau im großen wie im kleinen, der Sternbetrachtung aller, vom Fürsten bis zum kleinen Apotheker und Bader, vom Wissenschaftler his zum Scharlatan, vom kühn berechnenden Astronomen bis zum wild spekulierenden, schicksaldeutenden Astrologen. Das Mittelalter hatte Mude, hatte mystische Schnsucht, hatte die Rube des Denkens, des Grübelns, des Sinnens unter dem hellen Licht der Weisheit und unter dem lastenden Dunkel erschreckender Irriümer und zerstörenden Wahns und

noch über den Ruinen des Mannbeimer und ordnen sogne das Geschehen in Mil- berufenen Astronomen, die das stille Glück liardenfernen des Alie nach Tabelien und des Wissenschaftlers auskosten, an diesem nach der Uhr. Seibst der Himmel, zu dem Morgen dabei gewesen zu sein und dank der geiben Scheibe -, aber ein blankge-putzter, strahlender Mond, Menschen eilten in früher Stunde durch die dämmerigen kens gebannt, das dem Ablauf der Dinge keinen Seitensprung gestattet. Und es mutet wie ein Witz des menschliehen Geistes an. daß er die Ereignisse auf der Welt dem Zufall, den Konflikten, dem Streit und dem Krieg überlassen, daß er hier die Krafte mit allen Mitteln der Logik und der Maständig gewaltig sich messen und erproben lassen muß und 'nichts voraussagen kann, indessen er fern der Erde nüchtern und verläßlich prophezeit, was sich zuf Bahnen. die von Ewigenit zu Ewigkeit reichen, an großen Entwicklungen, Erscheinungen und Kalastrophen anbahnt und vollendet.

Drüben ein heller Stern. Jupiter? Nein, für Jupiter zu groß, zu nahe, zu hell. Venus muß es sein. Jupiter, der größte der Planeten zwar mit dem elffachen Aquatordurchmesser der Erde, stelz, wie es seinem Namen nach dem obersten Gott der Antike zukommt, von neun Monden begleitet und von einer Masse, die das Gesamt aller übrigen Pianeten unserer Sonne überwiegt, cicht eich auf eine Entfernung zwischen 500 Millionen und fast einer Milliarde Kilometer von den Dingen der Welt zurück, kann es sich leisten, klein zu erseheinen, wie alle echte Große. Ein Silbertaler am Himmel, so sight man the an diesem Morgen mit dem bloßen Auge, eine strählende weiße, von rothraunen Streifen überzogene Scheibe, so führt ihn das Fernrehr näher dem Blick.

Juniter ist dicht an den Mond herangerückt. Zwei Handbreit weg ist er noch von unserem ständigen Erdtrabanten, so scheint es. Langsum schiebt er sich auf den kraterzerkliifteten Mond zu.

Im Eisenhahnabteil beginnt mein Gegenüber, unruhig hin und her zu rutschen, als ich zum zehnten Male durch das blank gewischte Wagenfenster dep Mond anstarre. Er möchte noch ein halbes Stündchen recht erdhaft fest schlufen und wittert bei mir einen vielleicht barmlosen, leichten Fall von Mondaucht.

Der Mond ist jetzt einen Schein blässer geworden. Halb acht Uhr ist worbei, die Därnmerung lichtet sich, die Sonne kündet sich an, den neuen Tag mit flutendem Licht zu beherrschen. Näher sind die beiden Gestirne einander getreten. Nun leuchtet un den Mond ein heller Krunz auf, eine unaufdringliche Gioriole. Licht von der Allmut-ter auch sie, ausgelichen auf einige Stun-den noch, bis der rote Ball sich hoch über den Horizont erhoben und die Kraft zu strahlendem Glanz gesammelt hat.

Kurz vor halb neun Uhr hat der Mond seinen Sieg errungen, einen billigen Sieg. weil er auf der ewigen Bahn der Weltap vorgezeichnet stand. Seine Halbscheibe verdeckt nun Jupiter dem Blick der Erde. Auf ihe ist längst der volle Betrieb des Tages angebrochen, Straßenbahnen und Eisensahnringe, Autos und Busse rasseln und Wer hat schon das seltene Ereignis an der HJ eröffnet.

Der Mond stand an diesem Morgen noch | Abergiaubens. Wir sind sachlich geworden | der hoben Himmelskuppel beachtet! Die hren Beobachtungen nun Dinge errechnen ru können die in kommenden Zeiten vielleicht der Menschheit nützen. Ein paar Dilettanten der Himmelsleunde wie jener, der in einem dieken Bund der plattich-figen und plattfüßigen Erde einen Jupiter in Birnenform gegenüberstellte und für ihn thematik menschliches Leben beanspruchen wollte. Ein paar beimliche Astrologen noch, die wie weilend Seni für Wallenstein Horoskope stellen und das Schickaal zwingen wollen, die Erdenfahrt des einen eder anderen zu offenbaren. Die übrigen leben dem Tag, sie können nicht andera. Denn er fordert heute alles und jedes von jedem einzelnen.

Der Himmel ist hell geworden. Hell in seinem Widerschein für die Menschen die nun das elektrische Licht ausschalten und sich des Tages erfreuen, dunkel jedoch für das weiterdringende Auge, das nichts als den Geist will, denn der blaue Vorhang, der sich hoch über der Welt willbt, ver birgt alles dem Blick, was sich im All ständig, unaufhörlich vollzieht ...

Am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Desember 1942, sammein HJ und BDM für das Kriegswinterhilfswerk. Jeder gibt gern seine Spende und arbeitet auf diese Weise mit an der Verwirklichung unserer großen sozialen Aufgaben.

Heidelberger Notizen

Keine Unnützen Reisen der Umquartierten. Es wird nochmals eindringlich darauf hingewiesen, daß Rückreisen — auch Besuchsfahrten - für Umquartjerte ausdrücklich der schriftlichen Genehmigung durch die NSV-Dienstatellen bzw. Vertrauenunkn ner der Entsendegebiete bedürfen. Jede inerlaubte Rückreise von Umquartierten, insbesondere auch von schulpflichtigen Kindern, ist untersagt. Quartierwirte, die unerhubte Bückreisen durch eine vorschriftswidrige Nachsendung der Lebensmittelkarten untgratützen, werden zur Rechenschaft

Die Parteigenossen einsatzbereit. Stelliv. Gauleiter Röhn sprach auf Generalmit-glieder-Versammlungen der Partel in den Kreisen Heidelberg, Buchen und Wertheim. Er überzeugte sich hierbei von der Einautz-bereitschaft der Parteigenossenschaft und benufzte die Gelegenheit seiner Anwesenbeit in den Kreisen des Odenwald-Gebietes Besprechungen mit den Kreisleitern über laufende Fragen der Parteiarbeit.

Spiefwaren werden am Samstag und orantag zwischen 9 und 12 Uhr und 14 und 18 Uhr in der Stadthalle verknuft. Heute wird um 15 Uhr die Spielwaren-Ausstellung

MANNHEIM

Verdunklungszeit von 17.26 bis 7.40 Uhr

Ausrabe von Seefischen, Morgen (Sams ton) wird an die Mannbeimer (Buchstaben R bis Z) auf Reichsmarmeladekarte 55 a je ein halbes Pfund Seefisch in den Fachgeschäften ausgegeben.

Antel für Jugendliche. Die in einigen Verkaufsstellen noch vorrätigen Apfel aus der ersten Winternsteilung werden (je ein Pfund) auf die Abschnitte N 31 der roten Nührmittelkarte 57 für Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren abgegeben.

Seehsmonatsbezugscheine. Das städtische Wirtschaftsamt Mannheim tellt mit, daß die Geltungsdauer von Bezugscheinen Spinustoffwaren für Fliegergeschädigte, von Einzelberugscheinen, die mit "Fi" gekennzeichnet sind und von Sonderbezugscheinen 1 und 2 auf 6 Monate verlänpert worden sind.

Welhnachtsfeler des Bannes. Am kommenden Sonntag, 16 Uhr, findet im "Schwanen" in Schwetzingen eine Weibnachtsfeier der HJ statt, zu der alle auf Wehrmachtsurlaub befindlichen HJ- und DJ-Führer herzlich eingeladen sind. Fahrt ab Mannheim: 15.40 Uhr.

Welhnachilleh geschmückte Bunker. Die Kreistrauenschaftsleitung teilt mit, daß die Ausschmückung der Luftschutzbunker zu den Weihnochtsfeiern am 23. Dezember durch die NS-Frauenschaft vorgenommen wird, deren Ortsgruppe thre Befehlastelle im Bunker hat. Die Betreuung in den Lazaretten findet am 21. Dezember 14 und 16

sall, Plankenhof, bei Weick, G 2, am OEG-Bahahof Friedrichsbrücke, im Verkehrsverein Ludwigshafen und in der Wagenhalle Ludwigshafen, Karl-Krämer-Straffe 2, ver-

Junkert und Frau Anna, geb. Kneller, Hochuferstr. 74, sowie die Eheleute Hermann Lauser und Frau Hedwig geb.

Das 78. Lebensjahr vollendete Landwirt eorg Sponagel, Seckenheim, Zähringer

Gemüse-Vitamine gegen die Müdigkeit

Lampertheims Obst- und Gartenbauern tagten

In einer gut besuchten Mitgliederver- deutung der restlosen Fellerfassung wurde smmlung des Obst- und Gartenbauvereins hingewiesen. orach Obergärtner Matern (Worms) über eitgemäße Arbeiten im Obst- und Gartenon. Das Wichtigste ist jetzt die zweckmäßige Einwinterung des Gemüses, um für den Winter vitaminreiche Nahrung zu sichern. Die im Februar und März oft aufaretende Frühjahrsmüdigkeit ist nur auf Vitaminmangel im Körper zurückzuführen. Sie ist durch den Genuß von Gemüs, im Winter und Frühjahr zu vermeiden. abgereiftes Gemüse halt sich im Keller, größere Gemüsevorräte werden im Garten an geschützten Stellen eingegraben und gut überdeckt. Der Vorsitzende, Apotheker eldhofen, gab Hinweise für die Obstbaumbestellung. Der Verein verfügt über reichliche Schädlingsbekümpfungsmittel. Dünger wird nur an Kleingartenbestizer abgegeben, ebenso Torfmull.

Major Rockenfeld erhielt die Spange zum EK II.

Die .. 9 Jazz-Soli" in Viernheim

Die "9 Jazz-Soli" brachten unter Kapellmeister Gräber bei dem KdF-Abend im "Ratskeller" ein frühliches Wiegen in bekannten Melodien. Lydia Herber! sprach lustig gereimte, verbindende Worte, während der Tenor Rudolf Helbing mit Herbert Burkhard am Klavier beliebte Lieder song. Des Ortswarts Miersch Zusicherung am Beginn des Abends, daß zwei frohe Stunden sie erwarten, bestätigten die Besucher mit viel Beifall.

Hånde weg von Sprengkörpern! Ein fünfzehnjähriger Junge fand im Hundewäldchen Der Kaninchenzuchtverein H 65 veran- eine Stabbrandbombe und schleuderte sie OEG. Monatswertzeichen werden in der staltete eine Kaninchenschau, die den zahl- auf die Erde. Die Brandbombe explodierte. Verwaltung Adolf-Hitter-Schule, Frieden Besuchern werfvolle Hinweise für Zwei Kinder wurden schwer verletzt, ein der hat schon das seitene Ereignis an drichsring 6, Ecke Tullastraße, am Tatter-

Arztonzeigen

Habe meine Pruzis in Hildarir, 2 am Luisenpark wieder aufge-nommen, Sprechatd. 9-13, 18-18 Zahnarzt Dr. Budolf Bossert Dr. med. F. Gan, Fochurst für Haut- u. Harnkrankbell., F. S. M. Neue Fernsprechminmer 500 72. inrechatunden: 10-12 u. Uhr, samstage our v. 10-12 Uhr.

Beteiligung

Habe kleines Ladenlokal Zentrum Mannheim und einige tausend Mk., auche mich an einem rent w. Br. Gennue Ang. 11, 42383VS

Dermarkt

1,3 Rhodeländer (Zwerg tier) zu Suche sofort tücht. Landlahrmådtechn. geg. Truthahn od. Gans. ständig

Schlachtpferde Pferdemetagerei Jakob Stepha Mannheim, J 4a, 10 Fernruf Nr. 504 M (Bei Unglücksfällen

Offene Stellen

Bäumen, Obethäumen, Hecken, Bueschler, Schloß Buchenau, Waldangeilöch.

geg. Bel. bei Mechler, Eichensheimerstraße 20.

Schlüsselbund (4 Schlüssel) verloren, Kalertal Dürkheimerstr. 13 mit Anthracitantrieb suchen wir sofort einem gegineten Fahren brücke OEG Heidelberg u. M. H. 6317 an Ala Mannbeim, Bonsenschule, Abrug geg. Bel. Kaufm, Hilfskraft mit buchhalt. Bonsenschule, Abrug geg. Bel. Kaufm, Hilfskraft mit buchhalt. Kenntninen, chritch u. arbeits. Willig, nach Köfertal gemeht. Sad. Hausarbeit ge Woche grater armband werloren von Kafertal zevil halbt.) 28 u. Nr. 42385 VS. an das HB.

Nr. 42583 VS. an das HB.

Nr. 42583 VS. an das HB.

Nr. 42583 VS. an das HB.

Mannbeim. Vanderin. Die zweimal in d. Wosna gesucht. Kögel Jungbuschstr. B. Putsfrau für Luden u. Bit Buchhalt. Sad. Hausarbeit gewicht. Sad. Hausarbeit gewicht. Sad. Hausarbeit gewicht. Wr. 26, 2. Stock rechts. Vr. 26, 2

für Filialwerk nach Schlettaucht zum mogt hald Einerin
gesucht. Sinter Nr 7780 VS.

Reichsbehörde i Beziek Hislyntok Weg. Verbeitstene d jetz. Mäß
Reichsbehörde i Beziek Hislyntok Weg. micht Stenotypistinnen u. Bal-metseher der poln, mind russ. Shrache. Vergitting je nach Leisig nach der Verg Gr. VIII bis Vib. TO A. Zur Vergütung werden außerdem die für den Bezirk Bialystek vergeschriche. Saub. Putsfrau für zuriff Webn. nen Vergütungen gewithrt. Un-terkunft ist ulchergestellt. Bewerbungsgesuche mit den 661.

Ale Beelle W 38.

broffenternehmen nucht für nebe Pariser Vertretong eratklassige Sekretärin, nicht unter 20 Jhr., die die Tranzösische Sproche in Wort u. Schrift völlig heherricht und in jeder Beriebung für stellung Kaution kann gerteilt werden GS unt 41064VS an Hill eine Auslandssinsstr geeignet ist. Bewerbungen mit handge Bräatein, 24 J att were mit all schriebenem Lebenslauf. Lichtbild. Zeugnissbachriften u. Ge-haltsnachweit unter "Rennwort KBP" erbeten an Anzeigen Kaufm, sucht Vertrauensposies Vermittlung Dankhoff, Halle (St.) in Industrie oder Großhande Schweitschkestraße L. pg unter Nr. 8065 B.

Zum haldigen Eintritt (Jan 1946) Kontoristin, flotte Marchinen-schreiberin, ges. Bewerb, erhet. an: Kraftfahrzoug - Schältungsstelle Mannheim, Collinistr München, Wurstwarenverkäuferin (erata Kraft) sef od 1 Jan gu, Off, m. Bild an Firms W Tsub-mann, Wurdthlook, München, Hauptbahnhaf Mittelhalle. Hauptoanning and in Anfi)
Uhr
Humtgewerblerin (soch ig Anfi)
findet nachm oder abende Beschäftigung. 20 unt. Nr. 200 B.

Telle montieren, von elektro-trehn Febrik in Thöringen rum bald Antritt gesucht Abul Be-wurbungen und V 1783 an An-zeigenmittler Otto Steinbach in Elsenach (Thöringen)

chen od Hausgehilden evil al-leinst Person zur Mithilfe im Hausholt Rimboch, Hindenburg-Stephan straße 15. Fernruf Hotel _Prinz Karl" Bushen Odw.

> Ritcheshille für Werkshüche per sof gesucht DO u Nr 21 849VS. sucht Fernsprecher 417 00 Monatsfrau 2mal woonen

chens chri, fleid, kinderli Hausungestellte für Arzibau Nahe Reidelberg per soll sollter gesucht be u Nr j Boro in franchica, Hay

Stellengesuche

THEFT'S an das Hill

Dame, 45 Jhr. sucht Vertrauers stellung Kaution kann geriell werden, 50 unt. 42564VS an HR vorkomm Büroarbeiten such possend Wirkungskreis Kleis Hetz bevorguigt

Filmtheater Ula-Palast, N 7, 2. Täglich 13.00, 13.15, 17.30 Getzt. Hptf. ab 18.30, 18.16, 17.30 Getzt. Hptf. ab 18.30, 18.16 Hz. Farbengroßlim in the second seco Ufa-Palast, N 7, 3, Taglich 13.00, 15.15, 17.30 (letst. Hptf, ab 18.30)

Abenteuer im Urgehiet des Dichungels, Bisher noch nie gezeigie, seltene u. eigenartige Tiere - Vorher: Neue Wochenachau. - Jgdl ab 14 J. zugelnes hei halben Preisen. Vorverkauf Uta-Schauburg, Breite Str. Tagi. ab 12.00 Uhr (Einlaff durchgeh.)

Der anendliebe Weg". Ein Hawaris-Film nach dem Roman Ein Deutscher ohne Deutsch-land von Walter v. Mole mit Eugen Klöpfer, Eva Zimmer-mann, Alice Trell, Hedw. Wan-gel u. a. Spiellig. Hans Schweikart. - Kulturfilm Vorsichal Kreunottern!" - Deutsche Wo-chenschau, Jgd. ab 14 J. rugel Vorverkauf für d. Welhnachts-Festvorstellungen eröffnet.

Capitol, Woldbefstr. 2, Ruf 52773 Der packende Lebensreman ei nes berühmten Arates "Du gehörst su mir". Ein Ufa-Film mit Willy Birgel, Lotte Koch, Viktor Staal, Neurote Weche: Jugendliche n. rugelamen. 2.10. 5.00, 700, Senntag ab 1.40 Uhr. Letzter Hauptfilm 7.25 Uhr. PALI - Tageskine (Painst-Licht-

spiele) spielt täglich ab 11 Uhr. In Wiederauftührung "Glück im eraufrührung "Glück im Schlöff," fün Luspapiel v aprü hendem Humer u unverwillett Komik Lause Ullrich Richard Romanowsky, Frant lisch, Poul Renkopf, ste Wochenschau Kulturfilm -Jurend hat keinen Zutritt Be-ginn '1 50 1 15 2 30 2 50 Uhr

Lichtspielhaus Müller, Mittelstr 4. Marika Rolck, Willy Frittel in dem Ufa-Farben-Groffilm Franca sind doch bessere Di plomaten", Mit Erika v. Thell-mann. Neueste Woeke! Jugendliche nicht zugelas. 2.50, 3.62, 6.33. Sonntag ab 13.55. Letzter

Olymp-Lichtspiele Käfertal. Frei ing bis Montag der herric's Wien-Film France sind heine Wien-Film France Engel", Jugendi, ab 14 Jahre, rugel, Sonntag, 130 Uhr große, rugel, Sonntag, "Ber ba-Sondervorviellung "Der barfende Bere," Jugend mgell Begina wochentags 530 u. 7.30 u.
Uhr. Dienstag, Samriag und W.
Sonniag 3,30, 5,30 u. 7,30 u. 7,30 u. V.
Fernander, Dienstag, Diens ge: Dienstag - Don- uter Nr. 8625 H.

J. Dienstag - Don- uter Nr. 8625 H.

J. Liebesfreud - Liebes- Nochhilfe wird ertellt. 600 unt.

Nr. 35 441 VS. an das HB.

Film-Palast, Neckarau, Friedrichstr. 77. 4.15 u. 6.45 Beginn mit der Wochenschau, Hans Albers in dem Ufa-Farhengroßsim

"Sophienland". Beginn des Riumen Samstag, 18 Dez 1943, in N 4 '21 in N 6 '21 Sonntags 2 Uhr. Jugandwor- ist von Montag 20 Dezember, stellung 4,30 Uhr geschlossene ist von Montag 20 Dezember, Stellung 4,30 Uhr geschlossene

Veranstaltungen

Nationaltheater Mannheim im Steroenshaus Mbm. N 7 IB. Semstag 18 December 1943 10 Uhr H. Kammermusik-Kontert Wundersame Liebesgeschicht fer schönen Magelone" von Ludwig Tieck mit den Roman sen von Joh Brahma op 23. Mitwirkende Bisabeth Punck Heinrich Hotelin Rudolf Boruvka

Unterhaltung

Varieté Liedertafel Jewells tägt 19.15 Vorsteil Mittwoch, Samatag and Sonning such nachmit-

Geststätten - Kaffees

Geofignstellitte Haus Studtschlink

Küche 12-14 und 17-18.20 Uhr. Flughafen-Gastsüllte wieder ge-öffnet Telefen 403.25 Inhaber: H Schmidhear

Gastham "Zur Ocistadi", Seckenheimer Straße 126, ab 20 52 43 wieder geoffnet Oute Küche. Gepfi Bier, Martin Hillenbrand. Küchenchef u. Frau.

Versine Cocellechulten

Achtung! Unseren Mitgliedern Vereinsangelegenheiten, Krank-

Unterricht

und Wer teilt Unterricht in Französ, Heldelberg?

meldungen. Beitragszahlungen beim 1. Vorstand Jakob Brunner, Traitteustr. 22, 3. Stock, zu thtigen sind 13 bis 15 Uhr, jewe'lls Samstagmachm Kranken-Hans Bayer, Manaheim, Lebem u. Sterbe-Unterstützungs-Verein mittelgroffbandel, jetzt Qu'l, 2 gegr. 1895, Manuhaim-Lindenhof

Geschäftl. Emplehtungen

Wir eröffnen unser Hauptgeschält

ist von Montag, 20 Denember, wegen dringender Überholung der Betriebsonlagen wetteres geschlossen, Bad Hei-delberg A.-O., Heidelberg.

Tobias Löffler, Buchhandlung, Inhaber Gertrud Schreiner, gegründet 1765. Im interesse zu-verlässiger Belleferung meiner Kundschaft befindet sieh mein Geschäft in Achern (Baden). Samu schriften-Abonnenten bitte ich sich b. 30 Dez. 43 zu melden andernfalls ich über die Zoit-

chriften verfügen muß chorpp, Großwäscherei, Fürberei chem Reinigung Annahmestel ien: Mannheim: Schwetzinger bet der Schwetzinger Straffe ill (Abwicklung der Ar nahmestellen Schwetzinger Str u. Seekenheimer Str 10h. Mittelstr M. Lange Rötterstr 40. C 2. 10 (Abwicklung der An-nahmestelle Eichelsheimerstraße Nr 24); G 5, 10 (Abwicklung der Annahmentelle N 3, 15); R 4, 9 (Ahwicklung der Annahmestelle Gontardplatz 4); Feudenheim Hauptstr. 69, bei der Post, Ru 50238 (Abwicklung des Autoschwingenstes Augustenstr 44 Schwingenstr, 47 (Feudenbeim Ludwigshafen Mundenheimer Straffe 331 (Abwirklung der An-nahmestellen Oggersbeimer Str Nr 21 Ludwigstr 18 u. Schüt-zenstr 23, Heinigstr 38 (Abwheldengistelle for Oggershel mer Str 21). Pringregentenstr Nr '42 Hobelschatz 46 Hohen rolleretz. 110, Schanzstrafie Kaiserallee 2 (Mundenheim) Acakunfte u. Bestellung Muun-heim, Fernsprecher Nr 502 Jr Facheruppe Großhandel mit Nahrungs- u. Gesußmitteln. - Ge-schäftsstelle Mannheim. Qu 7, 25

Bufnummer 500 24. mittelgroffhandel jetzt Qu 2,23. Neue Rulnummer 500 24. Prestalbe - Fresistific verration b. Pincken-Dragerie Erle, D 2 9

Tischauflagestoffe, Matt Derblin, K.-G., C 2, 21. Detektiv Auskunftes Ph Mein Büro befindet sich ab 1 Dez, 1948 in der Delbergstr. 21.

Puppenstuben-Tureten.

Damenfrissur Chr. Richter, H 2, Photo-Arbeiten können abgehoft 16/17, 3 Treppen, Hanseatische Krankenversicherung

von 1875 Merkur (Privatkran

fort hift Hensepiest, das vor Verunreinigungen schützt und das Blut stillt. – Nicht umsonst heißt es: Hanzaplast verbindet nige Zentimeter erfullen den

Ein Millgeschiek kunn auch der besten Hausfrau passieren! Doch mit Nuaroi-Alleskieber isch sich jeder Bruch heilen Auch in der Werkstatt u. bei Bastelarbeiten hat sich diener vorzügliche Klebstoff bewährt. Nurrol klebt schnell dzuerbatt u. wamerfost beiden vorzügliche bernellan. Leder, Kunststoffe, u. a. Gias, Metall, Papier u. a. Fragen Sie in den einschlägigen Geschäften nach Nuarol-Alles-Geschäften nach Suarol-Alles-Kunststoffe, Perzellan andstrablgebiler. Entrosten und abstrablen von Metall und Me-schinentellen durch Georg Nab-

ner, Mannheim, Am Friedhof Warum immer gleich Artneimit-tel*? Gegen kleiners Alltagi-beschwerd holfen oft bekannte ikusmittel, wie sie such der Hausmittel, wie sie such der Arzt empfishit Nutze sies in solchen Fällen deren Heilkraft. Um so sicherer werden denn und allen bei ernstlichen Leiden die vom Arzi verord-Armetmittel Palle nir Verfügung steben Hat Wer nimmt Beilade, (Möbel) mit Dir aber der Arst ein Medias-ment – stwa eines unserer be-Kafertal, Ob. Riedstr 46, part. wahrien Praparate! - für be es Dir nichts, wenn Du es trotz pentetl: due konnte vieiletchi nochiesity seint Hast Du noch Beschwerden so kann nur der Arzt entscheiden ab die Arznei weiberbin sen Platze ist. Wertvolle Hellmittel werden so m Deinem und aller Nutzen ge-spart. Chem-pharmassutische Pabrik Adolf Klinge Berlin.

Einheitspackung der Fasan-Ra-sierklingen erspart jährlich i staridingen viele Tennen Papier Fasan-Ha-sierklingen werden über nach wie vor aus hochwertigen chromlegierten Edelstahl her estellt. Auch in der Sparphie cung orbaiten Sie die Taum. DEW bis 1,7 Liter geg Barrahl.

Photo-Abteilung Lange Rötter Drogerie Theodor Holmann. Mail So ungerau durf man niemals beim milehgeborenen Millei W und Milei G arbeiten. Man muff sich gennu nach der

neue Arbeiten gebracht werder

Gebrauchsanweisung richten; sie schreibt vor: hochgehäufter Kuffeelöffel Miles W gibt Schnee wie 2 Hühnereiweiß ... I ge-häufter Eglöffel Milei G wird, an Stelle I Eigelb oder Volletes verwendet Wer löffelgenau das milehgeborene Milei zum Bak-ken, Bruten und Rechen nimmt, reicht långer und arbeitet er-folgreicher,

Jg. Kriegeroftwe hat einzigetes achw Kleid verl auf d. Strecke von Milchhändler Manns bis Sandterfer Str. abda, zwischen 6 u. 7 Uhr. Bitte dasselbe abzug grg. Belchn. Maria Hamm bel Hoffmann, Gartenstadt, Schle-benweg Nr. 8,

Schwerkriegsvers, suf d. Wego v. der Stadt zur Gartenstadt br. Aktenmappe m. Handschuhen Eßgeschirz u. Tabaksdose verl Nachr, erbet, an Knörzer, Wald-Nachr, erbet, an Knörzer, Wald-hof - Gartenstadt, Herrschafts- Gärtner ges, zum Schneiden von Fran zum Büroreinigen täglich hof - Gartenstadt, Herrschafts- Gärtner ges, zum Schneiden von etws 1 Stunde im Lindenhof ge-Ski-Uller m. Tallismen verl. Abrg.

geg, Bel, bel Mechler, Eichels-

Fullfederhalter verl a. d. Weg z Gew. Stenotypistin u. Kontoristin Neckarvorlandstr., 5 Uhr. Abt. für Filialwerk nach Schleft-geg. Beloh bei Müller, Luisengeg. Beloh, bei Möller, Luisen-

Klavier kann a. d. Lande kosten-los geg. Benützung untergestellt werden. 50 unter Nr. 6373 B. Eleine, angeschene Familie Herzonswunsch, einer Krieger witwe resp Walse in fest Char makellos Vergeogech; neue Helmat, 20 verschaffen Lebenslauf m Bild (geg Riick-gabet vertrauensvoll u 94068VS

Antwort auf viete Fragen. Die Gebr. Lauthraffwagen, 31 :- 5 to. jahrlien PhW mit über 2 Liter Hub, ge eign, rum Einbeu von Holzgas-generator, kauft o tauecht geg-7.5-Lir. Steyr- o. 3 Adler-Jun-Wagen Pektinfabrik Neuenbürg

Rasierklingen in der altbewähr- zu kauf ges 🗵 u 134 642VS. ten Güte. Denk daran! Spar, Zweirad-Autoanhänger, 12-13 Zie Tragkr., z. kfn. ges. Ruf 507 24. | Schweitschkestraße 1.

Vorarbeiterin ats Aufsichsfüh-rende für welbi Gefolgschafte-mitglieder, welche kleine, sauh,

Wachs, Pfeffer- u. Salsschnaurer pras f. Haush, wöchti 3× 2 Std., (Rattenfänger) zu kauf, gesucht daselbst such Flickfrau i. Haus gesucht, 52 unter Nr. 6120 St.

sucht für sefort oder spliter tilehtige Köchin.

Pilr einen MAN-Lastkraftwagen E Augeostein, Heilpraktikerit, mit Anthranitanteich suchen wir Mannheim, T 6, 21

(Weldpark) ges. 🖾 u 20178VL

Suche his num 1 April 1944 eine

Männ

Martin Heinri Klaproth, d am 1. Dezember 17

Wissenschaftlich

in Wentgerode g boren worden i hat sich um die En wicklung der Ch mie bedeutende Ve dienste erworber Klaproth ist der En decker des Tellurs, des Titan des Urans und d Zirkonerde, 17 wurde Klaproth, de worher als Apoths wesen war, sum demle der Wissen felgte seine Erner Chemie an der U L Januar 1817 list werk sind die ... Kenntnis der M 1793 bis 1815), Ein

> scher einen Namer Vor hundertfün 25. Dezember 181 um Main der d Remigius Freseni nich seit 1836 zum dierte dann jedor Chemie, wurde l

1783 geborene He

der sich als Orie

Familiena Unser Horst but el-bekommen: Gerd

dankbarer Freude hards und Frau N Acker Mhrs.-We straße 18, Wir haben uns verl Heller - Gefr. Eri Et. I. Osten). M Waldseestr. 14, ire

ds Verlobte gruße Schneider, Heing m einer Pa-Aufkl. W.-Eiberfeld, Mar Brlaubt, im Degen Ihre Verlobung gr im Namen beide kannt: Euth Linner Radgel, Erbhofbau matr I. e. Flak-R. hausen b. Mbm. (O-Hessen), im D.

Mr die uns solidi. manlung orwinsen samkelten, Glückt Geschenke danken Batteri u. Frau A Miller, Mhm -Ka Riedstraße 65).

Eage. Die glückliche ersten Kindes, ei Mädels, reigen ho Jehanna Spohn ge-Heidelberg, St. E. delf Spohn, Manni waldstraße S.

Hart und une das Schieless junges sonnt Ganz pidezisch und die immer noch unfaßbilche Nachricht. Tage nach seinem über alles innigste zenguter; lebenskamer ter. Heber Schwager Bernder, Schwager uder, Schwager i Hermann Vo geb, II. Mile Effs., Inh. d. EK L. med. powie versch

med pawle versch im Owen den Reis Wach über eilhr. D immer in verderster tend, gab er sein nungsvolles Leben hm unser sannes ganzes Gilick und mendes Kind im i laub in die Arma künnen, wurde ihm rüht er weit von ur Erde. Schlafe wol Herz, du hast den den Schmerzfannheim (Lortzina In tietem, unsagh

Frau Annel Vog Fohmann; Mutter gelmann; Schwieg Fohmann u. Frau Birkle; Friedrich Birkle: Friedrich und Frau Lina U. Obergeir, Ernst V. Fras Emille und Rurt Voceirnann und Eind Remat Laser Rielmhans o beth geb. Voceim Eleopore; Emil I Fras Lina geb. V Rinder Manfred Gefr. Rodelf Fod Perman and Fr Eumpf.

In Godanken then, and in auf ein bal Wiederschen in der Tan nach Gottes he die deftreunter Nimeln innigstgeliebt. Mann. unaer lehen vergeführber Sichn der Schwieserschlieber Sichn der Schwieserschlieber Sichn der Sichwieserschlieber Sichnigerschlieber Si ier, Schwiegerschund Onkel Hans Eich

Peldweb Rogfilbrer in einen feb. den EK i u. i Abssirbren, der Cu geld, HJ-Abz hel den schweren in fahren den H-ldent nahm dieh fort, gi ich ewig bleibt halloch, Hockenhe in tiefer Trauer:

Fr. Grets Hichhor Luture Eichhorn geb. Grodbuns (Eichhorn (Bebw Eichhorn (Broder mas Renach Wu. Der Trauergotte em Sonntag, I. Jan t Chr. in der ev. R och statt.

Männer und Leistungen der Chemie

Martin Heinrich Klaproth, der am 1. Dezember 1743

ermorgen

beachtet! Die

ns stille Glück

en, an diesem ein und dank

en Zeiten viel-

n. Ein paar de wie jener,

der plattköp-

einen Aupiter

te und für ihn

und der Ma-

beanspruchen

strologen noch

r Wallenstein

ichicken) gwin-

les einen oder

Obrigen leben

nders. Denn er

es von jedem

orden. Hell in

Menschen, die

usschalten und

drel jedoch filr

das nichts als

plane Vorhang,

it wollbt, ver-

g. 18. und 19.

und BDM für

leder gibt gern uf diese Weise

unserer großen

er Umquartier-

iringlich darauf

n -- auch Bejerte ausdrück-hmigung durch

Vertrauenamän-

pedurien. Jede

Umquartierten,

pflichtigen Kin-

rwirte, die unine vorschrifts-

ebenamittelkar-

r Rechenschaft

aberelt. Stelly.

uf Generalmit-

Partel in den

on der Einsatz-

ssenschaft und

siner Anwesen-

mwald-Gebieten Kreisleitern

Uhr und 14 und

erkauft. Heute ren-Ausstellung

stritt (Jan. 1946)

otte Maschinen-Bewerb, erbet.

mg - Schätzungs-m, Collinistr 31., warenverkäuferin

f. od. 1 Jan get. Firms W Taub-losk, München,

oder abenda Re-

de Aufstehafüh-

che kleine, saub-

on, von elektro-n Thoringen zum esucht Aust Be-t V 1765 an An-Otto Steinbach in

ringen)
wocht! 3× 2 Std.,
Plickfrau ! Haus
ter Nr. 2500 B.
bt. Landiahrmåde

gehitfin, evil. al-zur Mithilfe im sech, Hindenburg-

er Buchen Odw.

Werkshüche ser S u Nr 21 Suva oreinigen täglich

timal in d. Wochs
Jungbuschstr II
Sen u Börozsume
stz. F 4, 1,
Mädeh, für einigs
is je Woche grane Wohnmaniarde

n Otto-Beck-Sil. k rechts. sinigung von Bil-mal wiich. Zeit cht Hanss-Blass.

13. 10
nzeln Herrn IX
ofmann, M 7, 13 H
ens d jetz Mäßfleiß, kinderlich
e für Arzthauth
erz per sol oder
De u Nr men B

Eintr ges Hounts setm Purisifier II. für gepft Wohn sisentos. Haurhall a. SC u. 3878VS

1 April 1944 eths Frisecose, SS u. Nr.

sucht Vertrauens-tion kann gestells L 42004VS an HR

alt vertr mit all

roerheiten such ungekreis Klein gt S in cove

Vertrauenspostse oder Großhands 685 B.

gesuelie

HB.

13, 10

echer, 417.00 wichenti ges. Heilpraktikerin,

Mittelballe.

Parteiarbelt.

ht...

otizen

in Wenigerode geboren worden ist, hat sich um die Entwicklung der Chemie bedeutende Verdienste erworben-Kisproth ist der Entdecker des Tel-lurs, des Titans, des Urans und der Zirkonerde. 1787 wurde Klaproth, der

vorher als Apotheker in Berlin tätig gewesen war, zum Chemiker bei der Aks-demie der Wissenschaften berufen. Später folgte seine Ernennung zum Professor der Chemie an der Universität in Berlin. Am 1. Januar 1817 ist er gestorben. Sein Hauptwerk sind die "Beiträge zur chemischen Kenntnis der Mineralkörper" (6 Bände, 1793 bis 1815). Ein Sohn Klaproths war der 1783 geborene Heinrich Julius Kiaproth, der sich als Orientalist und Ostasienfor-scher einen Namen gemacht hat. D. Pz.

Vor hundertfünfundzwanzig Jahren, am 20. Dezember 1818, wurde zu Frankfurt am Main der deutsche Chemiker Karl Bemigius Presenius geboren. Er widmete sich seit 1836 zunächst der Pharmazie studierte dann jedoch in Bonn und Gießen Chemie, wurde 1841 Assistent bei Liebig Chemie ein.

und habilitierte sich 1843 in Gießen als Privatdozent im Jahre 1845 ging Pre-senius als Professor der Chemie, Physik und Technologie an das landwirtschaftliche Institut in Wiesbaden und begründete

dort 1848 ein Laboratorium. Im Rahmen des heute noch bestehen-den, wiederholt erweiterten Forschungs-und Unterrichtslaboratoriums wuchs Karl Fresenius zu einem Analytiker von Weltruf beran. Aus vielen fremden Ländern kamen die Chemiker, die sich von dem deutschen Gelehrten in die Gebeimnisse namentlich der Nahrungsmittel- und Mineralwasseruntersuchung einweihen lassen wollten. Doch auch die Baktertologie fand in einem dem berühmten Laboratorium seit 1884 angegliederten In stitut eine Heimstlitte.

Karl Fresenius hat der Fachwelt nicht nur geniale Anleitungen zur qualitativen chemischen Analyse hinterlassen, sondern begründete auch die "Zeitschrift für unalytische Chemie", in der er selbst oft das Wort ergriff. Der verdienstvolle Gelehrte starb 1897 im Alter von neunundsfebrig Jahren an seinem langjährigen Wirkunus-ort Wiesbaden. Sein Sohn Heinrich brachte das dortige Laboratorium zu höchster Blute. Er widmete sich gleichfalls vorwiegend der Untersuchung von Mineralquellen.

Der Name Presentus ist längst zu einem festen Begriff für die Pachwelt geworden. gung zu zwingen Wenn man weiß, daß in Azetylen die Eszigslure zu synthetisieren, der überaus vielseitigen theoretischen For-einem einzigen Ofen die riesige Entladung um von ihr aus zu dem wichtigen Aceton achung und der erfolgreichen lieztlichen von 30 000 Kilowatt sich austobt, dann zieht zu gelangen. So schufen sie den Stamm det Praxis auch die bedeutende und weitwir-Chemie ein.

Theodor Laumann

ffr., Inh. des EK 2. Kl. u. stib Infanterie-Sturmabuelchens

bel den schweren Kämpfen im Osten gefallen ist und dart auf einem Ehrenfriedhof beideseter wurde. In seinen Kindern wird er weiterfeben.

Manusheim (90 2, 29), 16, Dec. 1942

In sillier Trauer:
Frau Johanna Laomann geb.
Weinhart Kinder Tedl und
Maranti Frau Anna Weinhart
Witwe; Fri. Frieda Weinhart;
Fam. Joh. Weinhart: Fam. Anton Weinhart: Fam. Jeb. Eliter; Fam. Heinr, Beert (Hadloch); Fam. Anna Bolt Wwe
(Neumati Weinstr.) Fam. Josenh Rapp (Oberwosel)

Rehimereerfüllt geben wir allen Verwanden. Freunden und Be-sansten die traurige Rachricht. daß nach kurzer Krankheit meine innigstgeliebte Gartin. Un-were heißgeliebte und herzena-nate Mema, Schwiesermama. Schweater und Tanie, Frau

Lina Eckert geb. Humbech im Alter von 46°, Jahren für immer von une gegangen ist.

Mannheim (Goetardstr. 13), z. Z. Hockenheim (Adlerstr. 17).

Fam. Karl Eckeri, Lokomotiv-fültrer, sowie alle Verwandien.

Die Beerdigung Sedet am Sams-tag, is. Der., is Uhr in Hocken-helm statt.

Gort dem Alimächtigen hat es gefallen, meine liebe Gattin, un-sere gute, treunorgende Mutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Berta Siefert geb Schmitt

nach kurzem, achwerem Leiden im Alter von 47% Jahren zu sich zu rufen.

Heddesheim (Mannheimer Str. W

Die Beerdigung findet am Sams-tag, 18. Dec., um 14 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Tief erschüttert die traurige Nachricht, daß am IS. II. 1943 meine liebe, hersenspuis Toch-ter, unsere brave Schwester und Tante, Fri.

Erna Rechkemmer

im Alter von 23 Jahren nach hurzem, achwerem Leiden sanft entschlaßen ist. Wir haben sie in dem Grab ihres Beben Va-ters beigesetzt.

Für die vielen Beweise herzt. Antwiltschme an dem schweren Perluste meiner ib. guten Toch-er, unserer unvergell. Schwe-ter und Tante Erns sowie für

ster und Tante Erns sowie in die Krann- und Blumenspenden sel bestens gedankt. Ganz beson-ders danke ich der Betriebstib-rung und Gefolgsehaft der Fa. H. C. Thraner für die Kranz-niederiegung und den ib. Nach-ruf und nicht rodetst Hrn. Pfr Scharnberger für seine indeten-den Worts.

Mansheim, den 16. Dez. 1943. Z. Z. Hirschhorn a. N. (Haupt-straße 1913.

In tiefem Leon.

Frau Barh. Bechkemmer Wwe.

Mutt. Johanna Hehrendt geb.

Rechkemmer; Otto Rechkemmer (2. Z. L. Out.): Wilhelm

Rechkemmer; Esa Müller geb.

Rechkemmer; Heinrich Rechkemmer.

Todesanzeige

Nach langer, achwerer Krank-helt varachted Dienstaanacht met lieber, treisergender Mann-der gute Vater seines Klodez, unser fichwiegerschn, Bruder. Schwager und Onkel, Herr

Adam Walter

Kurt vor seinem 31 Geburtstag

M.-Sandhofen (Luftschifferstr. 87)

Frau 'farla Waller geb. Bie-renatishi mis Kindern Helga u Marritt Fam. Mathias Bierm-stishi, Schwiesereitern: Fam. Hans Bierenatishi: Fam. Rend Obert und alle Anverwandten

Beerdigung: Frettag 15 Chr auf

In tiefer Trauer:

In schwerem Leid:

In stiller Tracer:

Aus Koks und Kalk

Nicht nur Menschen und Tiere, echnische Erzeugnisse haben ihre "Stammbilume". Nehmen wir zum Beispiel die Kohle als Wurzel und tragen uns stamm-baumartig allmählich die Erzeugnisse ein. die sie uns liefert, so kommen wir über eine große Anzahl von Zwischenprodukten an sen Zweigen schließlich zu Zehntausenden ron wertvollen und unentbehrlichen Stoffen der verschiedensten Art.

Aus der Kohlechemie hat sich nun, beginnend etwa mit dem Ersten Weltkrieg, ein neuer, überaus bedeutender Zweig entwickelt: die Azetylenchemie. Azetylen selbst kennen wir wohl alle als in nicht gerade nach Veilchen duftendes Gos, das sich entwickelt, wenn man das brockige, graue Kalziumkarbid mit Wasser übergießt. Man hat es früher vor-wiegend zur Beleuchtung von Fahrrädern, Kraftwagen und Jahrmarktbuden benutzt. denn es brennt mit weißleuchtender Flamme. Große technische Bedeutung er-langte es erst, als die deutsche Chemie sich seiner bemächtigte und so hochwertige Erreugnisse daraus schuf, daß allmählich aus Wurzel von Koks and Kalk ein elgener milchtiger Stammbaum emporwuchs

Koks und Kalk nämlich sind die Deutschland reichlich vorhandenen Rohstoffe, woraus die überwiegende Menge des feutschen Azetylens bergestellt wird. Große Energiemengen sind notwendig, um diese beiden Stoffe im elektrischen Ofen bei ei-ner Temperatur von 2500 Grad zur Vereini-

Das Karbid selbst wird in großen Menges durch Uberleiten von reinem Stickstoff bei hoher Temperatur auf ein wichtiges Düngemittel, den Kalkstickstoff, verarbeitet. Diesen Weg gingen in Friedenszeiten mehr als 50 v. H. der Karbiderzeugung Der Rest wurde in Azetylen umgewandelt wo-von wieder die knappe Hälfte für das autogene Schneide- und Schweißverfahren benutzt wurde. Das Azetylen wird nämlich bei einem Druck von 15 Atmosphären in Aceton gelöst, in Bomben gefüllt und erzeugt, mit Sauerstoff gemischt, eine Stichflamme von rund 2000 Grad. Die restlichen Azetylenmengen braucht man für chemische Synthesen, und damit beginnt der Stamm unseres Baumes zu wachsen.

Dieses Wachstum ist eng verknüpft mit der Chemie des Krieges 1914/18. Das Ace-tion nämlich, eine sehr leicht entzündliche Flüssigkeit, wird in der Pulverfabrikation als Quellmittel für Schießbaumwolle benutzt, die sich dadurch erst in die Billitt-chen- oder Stäbchenform bringen läßt, die man für das rauchlose Schießpulver braucht. Auch Fritz Hoffmanns Methylkautschuk, der im damaligen Krieg zu einem sehr brauchbaren Hartgummi führte, ging vom Aceton als Robstoff aus, das damale fast ausschließlich aus essigsaurem Kalk gewonnen wurde, dessen Essigsäure aus dem Holzessig stammte. Diese Quelle aber reichte im Krieg nicht aus, und so waren die Chemiker gezwungen, in aller Eile und unter großen Schwierigkeiten aus dem

verbrauch im Krieg Einschränkungen unterworfen ist.

Das Karbid selbst wird in großen Mengen
zweigen dann alle übrigen ab.

Aus dem bereits erwähnten Aceton entsteht nach langwierigen chemischen Umsetzungen auch noch das Plexiglas, woraus heute alle gebogenen und gewölbten Scheiben an Kraftwagen hergestellt werden und das wegen seiner Widerstandsfähigkeit gegen alle erdenklichen Einflüsse, seiner aus-gezeichneten Durchsichtigkeit und Splittersicherheit auch für die Flugzeugindustrie unentbehrlich geworden ist.

Dr. Hermann Müller.

Prof. Ochme, Heidelberg

Am 17. Dezember vollendet Prof. Dr. med. Curt Oehme, der Leiter der Medizinischen Poliklinik, sein 60. Lebensjahr. Sein Lebensweg führte ihn über die Universitäten Freiburg, Berlin und Leipzig zunächst als Assi-stent an das Städtische Krankenhaus seiner Heimatstadt Drasden, später nach Göttingen und im Jahre 1919 als Oberarzt an die Bonner Medizinische Klinik. Im Jahre wurde er an die Medizinische Fakultät der Universität Heideiberg berufen und mit der Leitung der Poliklinik betraut, die der bervorragende Internist seltdem zum Wohle von Universität und Stadt innehat. Die Ernennung zum ordentlichen Professor er-

Prof. Ochmes zahlreiche Arbeiten auf fast allen Gebieten der Inneren Medizin zeugen von einem reichen Arbeitsleben, das mit

Familienanzeigen

Unser Horst hat ein Brüdercher heromen: Gerd Oskar, In dankbarer Freude Oskar Dehn-bardt und Frau Margarete geb. Acker Mhm.-Waldhof, Korn-

Ala Verlobte grüßen: Anneliese Schneider, Heinz Döring, Uffz in einer Pz.-Aufkl.-Abt i Osten W-Elberfeld, Mannheim iz Z.

Pir die uns untiill unserer Vering erwiesenen Aufmerk mankelten. Glückwünsche und Geschenke danken wir auf dies. Wege recht herzlich - Herbert Baetert u. Fran Annellene geb Möller, Mhm -Käfertal (Obere Riedstraße 46).

Ings. Die glückliche Geburt ihres ersten Kindes, eines kräftigen Mädels, zeigen hocherfreut an: Johanna Spohn zeh. Lutz (z. Z. Heidelberg, St. Elisabeth), Ru-delf Spohn, Mannhm., Schwarz-waldstraße 5.

Hari und unerbittlich griff das Schicksal in unser junges, sonnipus Ebeglück Geor pöhistich und überrasched erreichte uns die für uns albe immer noch unfaßbare, schmereichte Nachricht, daß, wenige Tage nach seinem Urlaub, mein über alles innigstgeliebter, bersensguter, iebensfreher Mann ubester Lebenskamerad, mein güber, lieber Sohn, Schwiezersohn, Bruder, Schwager und Onket

Hermann Vogelmann

geb. II. Mirz 1815

Uffs., Inh. d. EK L. KL. der Ostmed. pawie versch. Auszeichn.

tap Guten den Heidented starb
Nach über 6ihr. Dienstrett und
immer in vorderster Linie kämefeed, gab er sein lunges, hodnongsvolles Leben und wir mit
fhan unser sanzes Gück. Sein
genzes Gück und ganzer Sollz,
sein scheilichst erwarnten, kommendes Kind im nächsten Unlaub in die Arme nehmen zu
können, wurde ihm versact. Nun
ruht er weit voo uns in fremder
Erde. Schlafe wohl du gutes
Rerz, du hasi den Frieden, wir
den Schmers.

Mannhelm (Lorzzingstraße 18)

Mannheim (Lorizingstraße 1a)

In tiefem, unsaghar. Herneletd:
Fran Annel Vogelmann geb.
Fohmann; Mutter: Fauline Vogelmann; Schwiegereit. Rudolf
Fohmann; Schwiegereit. Rudolf
Fohmann u. Fran Anna geb.
Birkle; Friedrich Vogelmann
und Fran Lina u. Kind Dorie;
Obergete Ernst Vogelmann u.
Fran Emilie und Kind Dieter;
Kurt Vogelmann u. Fran Kite
und Kind Remaie: ObergeftJazef Eleinhann u. Fran Elisabeth geb. Vogelmann u. Kind
Bleumere; Emil Reichert und
Fran Lina zeb. Vogelmann u.
Kinder Manfred u. Kurtchen;
Geft. Rudelf Fehrmann (r. Z.
Lazer.): Oberushimeisbe- Beinj
Fohmann und Fran Elly geb. February and Frau Elly geb.

NuBlock, Hockenheim, 18, 13, 43.

In tiefer Traueri

Pr. Gretz Eichborn geb. Rensch Ladwie Eichhorn n. Fran Elise zh. Groffmas (Elisen): Ruth Eichborn (Schwester); Kurt Eichborn (Bruder); Fran Tho-mas Rensch Ww., u. alle Anv

Toferschüttert erhiebten wir die schmerd Nach-richt, daß unser Beber, zweitältester Bohn, unser guter, unvergeflicher Bruder

Herbert Götze Obergofr. in einem Pion.-Batt. Inhaber hober Ausreichnungen bei den erbitterten Kämnfen im Oxten sein junges Leben im Alter von 15° Jahren für unser Vater-land geb, Immer wird er in uns weiterleben.

Otto Götze und Frau Lina geb. Sahri Gefr Beimut Götze (z. Z. im Gefen) Lin-O'Heit Annelle Götze (z. Z. L. Westen): Heine Götze.

Tieferschüttert erhielt ich die schmerzi. Nachricht, daß mein innigstgellebter Mann, bester Vater seines Kin-des mein lieber Sohn u. Richwie-gersohn. Bruder, Schwager, Vot-ter und Onkel.

Hans Volk Uffa. in ein, Gebirgslärer-Regt. im bilthenden Alber von 2013 Jah-ren sein tunges Leben unb Sein einziger Gedanhr, wieder zu seien Lieben surücksukehren-slieb ihm versagt.

In tiefem Schmeet:

Im festen Glauben auf ein baldiges Wiederarben er-hielten wir die traur, ums timmer noch unfaffbare Nach-richt, das mein innigstrellebier, sonester Sohn, unser Heb., guter

· Artur Ammon Soldat in einem Pionter - Batt. soldat in einem Pioner Batt-im Alter von naheen is Jahren hei den schweren Klämnfen im Osten den Heldenood starb. Er folgte seinem lichen Schwarer in die Ewigkeit Schläf wohl, du gutes Hers, du hast die Ruhe wir den Schmerz.

Mannheim (Gifterhallenstr, 47) Biblis (Lindenstr, 23), 16, 12, 1943

Wir die unfaßbare Nachricht, daß uneer Ib. hoftnungswoller Bohn. Bruder, Neffe
Bräutigam und Schwiegersohn ated. jur.

Friedrich Gothe in des ER L. R.L. a. Verw.-Abs.
in den sehweren Abswehrismofen ien Osten im Alese von nahe.
Zu 24 Jahren für Führer. Volk
u. Unterland in böchsare Pilichisermiliung sein innese Lehen hingab. Es war ihm nicht vereinnt,
seine Eure bevorstehende Abkommondierung z. Kriegeschule
zu erlichen und seine Lieben
wiederzuschen.

Mannheim (M 2, 12), 18. Dez. 1943

In tiefer Transers

Disconsenhous in 17hr, in der Disconsenhous Kapelle statt.

Tedesansetge Danksagung Hekanaien u Verwandten die traur Mittellung, dah mein unverzeill Mann, der beste Vater seiner beiden Kinder Schwiegersohn. Schwager und

In sleter Trauers

er Travergotteedierut findet für poere Beben Gofallenen Willind Karl am 2 Weihnschtifeter-ag, nachm II Uhr, in der karh, lirche St. Franziskus, Mannh-Vnidhof statt.

Dankungung

Für die vielen Beweise bera-ber Antelhahme an dem Hebnsod unseres unvergelliches ones und Bruders Karl Engeldannh., Heckerstr, & Almenhuf

Hersischen Dank all denen, die ums beim Heldentod meines ib, hersensguten Mannes, umberes kingst Bohnes, Bruders, Schwis-ceroolnes, Schwis-gersounder, Schwis-dermann Schüle, Grenodier in einem Inf-Regt, durch Wort u. Schrift in unseren schweren Leid zu troeben suchten.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Zurückgekehrt vom Grabe mei-es lieb. Mannes, unseres guten sters, Pg. Carl Bockelmans, spe ich allen, die ihre Teilhme bekundeten, meinen herz-ben Dank, Besond, Dank der NEDAP Ortegr. Jungbusch, dem NEDAP Ortegr. Jungbusch, dem Hakenkreuzbander" d. Marine-jumerraderhaft und den Hausbe-wohnern für die schönen Kranz-spenden. Herzi. Dank Hrn. Pfr. Scharenberzer für seine trost-reichen Worte.

Heimganges meines heben Man-nes, unseres guten Opas, Onkuls und Bruders Gustav Leuser as-sen wir alberherwlichsten Dank Gezu besooders danken wir Hrn. Stadtpfürrer Hessig für die troat-reichen Worte und dem Lieder-hallen-Quartett für den erheben-den Gesang.

Frau Lina Leuser Wws. und Angebörige.

Für die herzi, Anteilmahme, für die reichen Blumenspenden und die tröstenden Worte, die mir beim Heimstang meines ib. Mannes, Pg. Heissrich Beith, zuteil wurden, streche ich meinen tiefen Dank aus.

Anna Reith Wws.

Danksagung
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an unserem
sroden schweren Leid beim Heidentod meines innigstgeliebten,
unvergeilt Mannes, unseren Beben zut Papas, Schoes, Schwieserschnes, Bruders u. Schwagers,
Fritz Bennhöfer, sagen wir auf
diesem Wege unseren innigsten
Dank.

In tiefem Leid:

Else Hennhöfer mit Rindern nebst allen Angebörigen,

nebst allen Angehörigen.

Es ist mir ummöglich, indem einzeln zu danken für all die innigen Beweise herzi. Anteilnahme an den unersetzi. sehweren Verbuste meines lieben, unverstellichen Mannes u. Sohres. Pritz Klein, Obergelt. So sage ich allen auf diesem Wege herzichen Dank Besond Dank firm. Vikar Bühler für seine trastreichen Werte. Auch berzi. Dank der NSDAP Ortur. Necksraussel umd seinen Berufskollegen der Orthoeold Bericksfacherung. für die Kranzeiederiesungen sowie den Hausbeumhnern, der wielen Kwarz. u. Blomennenen dern u. eilen, die ihm das ietzte en u. allen, die thm das letzte Chm.-Necksrau (Rosenstrafie 88)

In tiefstem Leid: From Luise Klein geh. Strei-cheri Familie Alfred Klein, Schuhmachermeister (H 2, 3).

dieselbe auf meinem Steueramt Rathaus - Zimmer 5 - abzu-holen. - Fliegergeschädigte, die hier wohnen und auch hier thre Lebenmittelkarten beriehen, ha-ben d. Ausstellung threr Lohn-steuerkarte unter Vorlage des

heim, Schwetzinger Straße 47, haben das Aufgehot folgender Urkunde beantragt: Briefhyp thek in Höhe von 8000 GM z gunsten des Karl Albrecht, Le komotivführer in Mannhein komotivführer in Mannheim-Rheinau, lastend auf dem Grundstück Kleine Wallstattstr. der Antragsteller Lagerbuch Nr. 5090, eingetragen im Grundbuch Mannheim, Band 226, Heft 30. III. Abtellung Nr. 8. Der In-haber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens im Aufge botstermin am Dienatag, de. 1 11. April 1944, vormittags 9.30 Uhr, vor dem Amtagericht hier, II. Stork, Zimmer 227 seine Rechte unnimelden und die Urkunde vorzulegen: andernfel wird die Urkunde für kraftie erklärt werden Mannheim, den 3. Dez. 1943. Amtsgericht BG. 3.

Immobilien-Geschäfte

Nr. 7710 VS wird gebeten. Haus- baw, Wohnungstausch, An

geboten in Mannheim Einfain. Wohnhaus in der Oststadt mi Zirheg, 11 Wohnräumen, Bau-jahr um 1900, Einheltswert RM 76 000.- Derzeit Untermieser. Wohn m. 4 Zim., Kü., Bad im Tauschweg sof, berichbar, Ges klein. Einfam. od Zwelfam. Wohnhaus m Ztrhzg. I. Land stadt od größ. Ort. mögl. Berg str., Heldelberg. Neckartal od

steuerkarte unter Vorlage des
Personalsusweises ebenfalls hier kinderspielzeng geg Ueberseckofru beantragen. Viernheim, den
9. Dez 1943 Der Bürgermeister
Ladenburg. Die Mütterberatung in Ladenburg findet statt in d
alten Gewerbeschule in Ladenburg Hauptstr 85, ab 13.30 Uhr
Amtsgericht BG, 2. Adolf Dörr,
Glasermeister, und dessen Ehefrau Ross geb Zolk in Mannheim, Schwetzinger Straße 47.

43. Feudenbeim, Scheffeistr 54.

83ete D.-Maniel, Gr 44, m Pelz,
Reite D.-Maniel, Gr 42, und Reite D.-Maniel, Gr 42, und Reite D.-Maniel, Gr 47, und Reite D.-Maniel, Gr 42, und Reite D.-Maniel, Gr 44, und Reite D.-Maniel, Gr 42, und Reite D.-Maniel, G

44, od. Kinder-Heimkine m Fil-men geboten. Suche Foto mit Rollfilm. Neff, Käfertal-Süd. Winzerplatz S. Ruf Nr. 51144

geg Russenttlefel, Griffe 39-40, Zwei Anrûge in grau u schwa, m. Streif, Gr. 52, graue Sommerjecke, grau, Haarfilz-Her-renhut, grauss, s. schön, Dam-Kostüm (Wolle) m. reinselden. Bluse, Gr. 44-46, all kaum getz. Suche s, gut erh Pelamantel o. Persianer in schwa, od, braun. Gr. 44-46, 20 8313BS an HB

Tausche 1 Burschenanzug u. 1 P. H.-Schuhe, Gr. 43 reg. D.-Win-termantel, Gr. 44, 25 unt 8450 B Angeb. an C. Vogt. Immob. HelD.-Rad. g. eth. z. tsch. geg. get.
delberg. Häußerstr. 31. Ruf. 2222

Imageg. van Manshelm Einfam.
Haus zu kin od. mieten ges.

Zu unter Nr. 73 707 V. Vermittler erwünscht.

Irtschaft. Tansche Kd.-Klappstahl geg. D.Russenstief, Gr. 39, od Regenmentel, Gr. 42 30 u. Nr. 8455 B.

Biete greße Cell.-Puppe m. KielsD.-Rad. 2 Haus zu kin od. mieten ges

20 unter Nr. 75 707 V. Vermittler erwinscht.

Wirtschaft mit gutgeh Metagerei
an tücht. Wirts- u Metagermobsterschelente auf 1 April 44
uu vermiet 20 m. Annabe der
Tamillenverhältnisse bisherige
mußbaumpol Handach

Nr. 8310B an das HB

Nofib pel Wisebekommode gegen
Koffergrammonbon m Platten
Nover Fön, 220 V geg Handlasebe od Schuhe, Gr. 38 ru t
ges. Waldhof, Waldstraffe Nr. 7,
2 Eingang.

Biete groß, Lederhoffer, soldone Uhrkette, Suche H.-Lederman-tel, grou od, schw., mitll. Gr. 25 unt. Nr. 8377B an das HB Winzerplatz 3, Ruf Nr. 511 44
Schaukelgans, Handarb., neuw.
bl. K.-Mintelchen, wil. Lammfellmäntelchen m. Kapuze, bd.
a gt. erh. I. 2-35hr. Mädel, gegen KL-Auto, Puppenktiche od.
sonat. gut. Kinderspielneng zu
tausch. gesucht 20 2290B an BB
Blete Kn.-Wintermantel, 10-12 J.,
suche Harrenuhr, auch Armbanduhr, evtl. rep.-bed., oder
Fahrradbereifung, 28×1% oder
He.-Unterwische, 22 223B
Blete a. gt. erh. He.-Sportstiefel,
br., Gr. 63, Doppelledersohle, u.
Du.-Stiefel, br. Gr. 39, graue
Wildl.-Spangenschube, Gr. 39,
geg. Russenttiefel, Größe 39-40,
geg. Russenttiefel, Größe 39-40,
Grefe Bahr-Pappe, gold Kinders-

Grees Baby-Pappe, gold Kinder-ohrringe geg, gut erb Pelv od. Pelvjacke, Kostim, Gr. 44, sm tach, ges. DE 8412B an HB

Da.-Mantel od Kostim. Gr. 42, zu tausch, ges. 32 8493B an HB

Tausche Radin, Volksomnfänger, ge mod kl. Bileberkredens od. Bücherschrank 20 1403B an HB

Wir haben uns verlobt: Waltraud Heller - Gefr. Erich Mehner (z. Zt. 1. Osten). Mhm.-Rheinau, Waldseestr. 14, im Doz. 1943.

Urlaub), im Dezember 1943. hre Verlobung geben zugleich im Namen beider Eltern be-kinnt: Ruth Linnenbach - Erich Endgel, Erbhofbauer (z. Z. Wachi-mstr. L. e. Flak-Regt.). Weckar-hausen b. Mhm. - Deckenbach (O-Hessen), im Dezember 1943

geb. 13. März 1315

In tiefem, unsagbar, Herneleid;

In Gedanken immer bet imm, und in der Heffmung auf ein buldices, frohes Wederschen in der Heffmung traf ihn nach Gottes heilisem Willen die Leftraurise Nachricht, dad mein innigstgeliebt, herrensgutar Mann, unser lebensfroher, unvergeführer Sohn u. lieber Bruder. Behwiegerschn, Schwager und Onkel

Hans Eichhorn

Pridwebel Zugführer in einem Gren-Regt. Ich. des EK 1 u. L. des Verw.-Abssirben. der Outmed, u. des gold. HJ-Abseichens

bei den sehweren Abwehrkämb-fen im Geten im Alter von 26 Jahren den Heidentod fand. Gott sahm dieh fort, geliebt u. jung, doch ewig bleibt uns die Er-merung.

Der Trauernottesdienst findet em Sonntag, I. Jan., nachmittags I. Uhr, in der ev. Kirche in Nud-sch statt.

Manaheim, Waldhofstraße 198.

In tiefer Trauer:

Mhm.-Neckarwu, den 15. Der. 1863 Scholatraße 22.

fünester Sohn, unser Beb., guter Bruder und Onkel

USE M. H.O.R. L. c. Pr.-Hr.-Ko. Inh. des EK L. Kl. u. Verw.-Abz.

Athers Gothe and Fran reb. Warner: Worner Sothe, Bryd-der C. Z. Res J. An. Pod Grieb-bach): Incr Gothe, Echimoster; Maria Setzer, Broot, and Fam. Setzer und alle Verwandten.

Hans Otto Foner Obergefr. I. s. Panyereren.-Reet. Inh. mehrerer Ausrelchnungen Inch. mehrener Austraministen in sinem Reisenleunert I. Cetten in seinem schulenen Vorwerschungen in tretten, anbigstech Schooks, armillung für sein Valerfund im Alter von 18 Jahren is Monat outstehen ist. In freender Friderichte des sine und behreit nicht mahr in den Eisershaus Schook wicht die treues Hers, die heef wicht die treues Hers, die heef den Frieden, wir den Behretz Manahelm, der 15 Der 1842. Michigan den 15, Dez. 1943.

Pans, Johann Femer und Franch, Johann Femer und Franch, Geschiebert Harf und Fremst Hire Fact Franch C. Cadenterschill Heine Femer reh. Wilner (1996, chinten) H. alle Arverwandten

Danksagung

All denjenigen sei herzlich gedankt, die in Wort und Schrift
ihre allienige Anteilnahme bei
dem schowiren Verlust durch den
Beldendod meime liehen, movergezlichen Mannes und guten Vatera. Schnes u. Schwiegerschnes.
Schwagers und Orckels. Wishelm
Maurer, Feldwebel und NiehrStaffettubrer in ein, Gren.-Batl
uns entaggenbrachten.
Minn-Waldhof (z. Z. Wattenbeim)

Kille Maurer geb. Wieder und Kinder sowie alle Angehörigen

es, Obgefr, in ein Figk-Abt. es wir allen auf diesem Wege eren innigsten Dank.

In Hefem Leid: Beinrich Engelmann und Frau Kürch Engelmann geb. Permus; Beinr. Engelmann (z. Z. Osten)

Erna Schüle geb, Hoffelder (Gattin); Julius Schüle u. Fran Anna (Eltern).

Danksagung

Mannheim (H 7, 12), 14, Dex. 1942.

Georg Slefert; Wolfgang Sle-fert (r. Z. Wm.) Greta und Kurt Siefert; Heinrich Simon (r. Z. im Onten) u. Frau Elia geb. Siefert sowie alle Ver-wandten. Rosa Sock 'mann geb. Dell. Für die herzi Anteilnahme u. blumenspenden anläßlich des leimganges mehres lieben Man-

Mannheim, Lg. Hötterstraße 24.

Danksagung

Mannheim, Lampertheim (Bie-iensandstraße 60).

Danksagung

Fliegergeschäd. Wirt ist Gelegen-heit geboten, Schankwirtschaft auf dem Lande pachtweise zu übernehmen. Um sof. Angebe-u.

Tamilionverhalinisse bisherice Soepfner-Brau, Karlsruhe.

Gr. 37 ru tsusch ges Keller, Mh.-Feodenheim, Rof 553 29.

Tadell, Donn-Kogell-Rettschuhe geg. Rodelschlitten o Kasperi-theater od. Midchenbücher zu tsch. ges. Mansar, Max-Joseph-Straße 21. part.

Gr. 44-46. 30 E313BS on HB

Fast never KL-Sportwagen mit Tausche sehw. gt. erb. WI-ManFußr. geg. schöne Puppe und
and Spielsachen zu tausch ges.
Angeb. an Mathes, Bahnpostlagernd Mannheim.

Jg. mitschig. Schnauzer, Pfeffer
u. Salz. m. Stammb. zu verk
E. Goß, Neckarau, am Freihad. Sehr eleg. br. Da.-Tauche eigen
Da.-Mantel od Kostien. Gr. 62.

nußbaumpol. Handarb., geg gt af Gasherd m Backofen u. Grill orh. D.-Mantel. Gr. 42-44. ≅ erg Chalactonena zu tech gea. unter Nr. 8446 B. ≅ unter Nr. 8418B an das HB

MARCHIVUM

Meister der Analyse-

Frau Steria Volk, geb. Wörne; und Tochter Inge, sowie alle Verwandten.

In tiefer Trayer: Fran Anna Ammon und alle Angebörigen.

In tiefer Transft

Nact and schwer traf and die unfafthere tram Mach-richt, dan unser ib. Sohn, p mite Bruder, ib. Schwa-Neffe und Cousin

Auch wir hermunn einen field und henren Arbeitskameraden Die Beiriebeführung u. Gefotgsch

Altesten Kulturgeräte der Menschen, ein geworden.

Von Lappland bis zum fernöstlichen Armur war in dem letzten vorchristlichen Jahrtausend der Schi anzutreffen, und der Rahmenschneeschuh, ein mit Fellschnüren und Pflanzenflechtwerk kreuz und quer bespannter Rahmen, war bei den Völkern an der Behringstraße, Nordjapans und Nordamerikas aligemein verbreitet. Heute noch ist er in kaum veränderter Gestalt dort angutreffen.

Ob der Schneeschuh in Kufenform aus dem Schneereifen (Rahmenform) entetanden let, ist schwer zu sagen Möglich ist auch, daß durch Zufall eines Tages, Schneekufen sich von ihrem Schlitten lösten und so der Schi für Menschengebrauch ent-



Waltbild-OKW

Die Entstehung der Schneeschuhes ist stand. Die älteste und bekannte Form des noch nicht endgültig geklärt. Der Mensch Schneeschuhes ist eine Abbildung auf eider Polargegend wird ihn geschaffen haben, nem schwedischen Runenstein. Unter den um in den schneeigen Gegenden des Nor- in diesen Stein geritzten Zeichnungen be-dens Bewegungsmöglichkeit zu haben. Er fand sich auch ein Jäger, der auf Schiern brauchte ihn für seine Wanderungen. Jag- stand Auch eine Reihe anderer Felszeichden und Kriege und so ist er eines der nungen ähnlicher Art ist noch bekannt-

Wirtschaftsgerät im Leben der Polarvölker Man hat mehrfach versucht, aus gefun-und eine Waffe im Kampf des Menschen gegen die Unbilden der Natur. Zwar war zu bestimmen. Läßt die Abbildung auf dem die Form der Schneeschuhe in ihrer Ent- Runensteine den Gebrauch des Schnee-stehungszeit noch wesentlich von der der schuhes schon in die Steinzeit zurückdaleixten Jahrhunderte verschieden, aber das tieren, so nimmt man das Alter des älte-Prinzip, durch eine vergrößerte Sohlenfläche sten bisher gefundenen Schis ebenfalls mit das Einsinken des Trägers in den Schnee zu viertausend Jahren an Geologische Untersuchungen des Torfes an den Fundstellen verhindern, ist bei den Rahmenschnee- suchungen des Torfes an den Fundstellen schuhen und den schlittenkufigen Schiern ermöglichten nach vielen vergeblichen Beder alweitlichen Arktiseinwohner durchaus stimmungsversuchen die Zeitbestimmung des Schigerätes. Aus dem Blütenstaub, der noch an den Schiern haftete, stellte man fest, daß sie aus dem Holz einer Pichtenart gemacht waren, die nur in einer bestimmten Gegend und nur um die Wende des ersten Jahrtausends v. Chr. gewachsen war. Für das hohe Alter des Schneeschuhs zeu-gen ferner die Überlieferungen der Nordgermanen und der Finnen. In der Edda leht Skadi, die Jagdgöttin, als Göttin des Schneeschuhs und "schlimmernde Götterbraut" fort. Der Einfluß des Schneeschuhlaufes auf

die Entwicklung und den Bestand der nordischen Völker war so bedeutend, daß die Wissenschaftler mit gutem Recht eine bestimmte Epoche dieser Welt als Schnee-schuhkultur bezeichnen. Unsere Vorfahren mögen außer auf Kriegs- und Jagdzügen die mehr oder weniger schnellen Hölzer im Wettkampf körperlicher Tüchtigkeit braucht haben, wir wissen es nicht Erstmalig wurden Schlrennen im Jahre 1843 in Tromsö veranstaltet Das Jahr 1882 ist das Gründungsjahr des ältesten Schiklubs der Welt, des "Skiklub Lillehammer", und im Jahre darauf wurde der "Verein zur Förderung des Skilaufes" in Oslo gegründet.

Touristische Leistungen auf Schiern die Erstbesteigung des Brockens 1884 durch einen Norweger, die Besteigung des ersten Alpengipfels 1890 durch einen Deutschen - wurden Anlaß zu Verbesserungen der Lauftechnik und Schuhbindung In Deutschland wurde der Schisport eigentlich erst durch die Arbeit des in Rostock verstorbenen Max Schneider heimisch. Zwar finden wir schon in Guths Muths "Gym-nastik für Knaben" (1864) die erste deut-sche Anleitung zum Schilauf, aber der erste deutsche Schiklub wurde erst im Jahre 1801 als "SC München" gegründet. 1892 folgten dann als nächste der "Berliner SchneeDie Weihnachtsbäume Von Gustov Folke.

Nun kommen die vielen Weihnschisbäume Aus dem Wold in die Stadt herein. Traumen sie ihre Woldestraume Welter beim Laternenschein?

Könnten sie aprechen! Die holden Geschichten

Von der Waldtrau, die Märchen webt, Was wir uns alle erst erdichten.

Sie haben das alles wirklich erlebt. Do stehn sie nun an den Stroßen und Wunderlich und Iremd darein.

Als ob sie der Zukunit nicht recht trauen; Es muß doch was im Werke sein. Aber wenn sie dann in den Stuben Im Schmuck der heilen Kerzen siehn Und den kleinen Mädchen und Buben

In die glünzenden Augen sehn. Dann ist thnen out einmal, als hätte thnen das alles schon einmal geträumt. Als sie noch im Wurzelbette

Den stillen Waldweg eingesäumt.

Dunn steben ste da, so still und sellg. Als ware the hetmlichstes Wünschen erfüllt. Als hötte sich ihnen doch allmählich Ihres Lebens Sinn enthüllt

Kleine Natur- und Erdkunde

Kein Fluß Australiens ist schiffbar. Die australischen Fiüsse bestehen während eines großen Teils des Jahres nur aus Reihen von Wasserlachen und Sümpfen.

Die Assyrer besaßen um 2000 d. Z. Kupferbergwerke in Armenien, am TuS Schweighausen. Oberlauf des Tigris.

Mit dem Untergang des Weströmischen überall zum Erliegen und wurde erst nach der Gründung des Frankenreichs wieder aufgenommen.

Die großen Stein- und Kalisalzwerke in Staßfurt und Erfurt kamen erst 1857 in bergmännischen Betrieb, flachdem eine Mächtigkeit des Salzlagers von mehr als 330 m nachgewiesen war.

Im 19. Jahrhundert hatte von allen eurobälschen Ländern Finnland die stärkste Zunahme der Bevölkerung aufzuweisen. Die Heimat der Baumwolle und Baumwollweberei ist Indien. Orientalische Dichter nennen den feinen indischen Musselin

.gewebten Wind" Die höchste Alpenstraße, 1935 in 2769 m

Der Sport am Wochenende

Deutschlands Fußballmeister spielt in Kassel / Münchner Eissportauftakt Der letzte Sonntag vor den Weihnachts- aufwarten. Im Münchener Pringregentenlagen bringt im deutschen Fußballsport stadion stellen sich die deutschen Kunstnoch einmal ein ziemlich umfangreiches laufmeister Eds Rada und Martha Mustiek Meisterschaftsprogramm, aber es wird auf- (beide Wien) vor und selbstverständlich ist gelockert durch einige bedeutende Freund-schaftstreffer, von denen wiederum das ten Die beiden Eishockeyspiele bestreiten Riessersee und Düsseldorf Gastspiel des Deutschen Meisters Dresdner SC in Kassel das wichtigste ist. Der DSC aat es bei diesem Treffen mit einer starken Frankfurter Stadtmannschaft zu tun Auch das Auftreten der Westmark-Gaumannschaft in Paris, wo die bekannte Pariser

stehen feiert, dürfte allseits interessieren Im Fußball stehen außer den genannen Freundschaftstreffen nach wie vor die Meisterschaftsspiele im Vordergrund der Geschehnisse. In den süddeutschen Sportgauen sind folgende Treffen um die Punkte vorgesellen:

deutsche Soldatenelf ihr dreijähriges Be-

Hessen - Nassau: SpVgg. Neu-Isen-burg - Kickers Offenbach; Union Nieder-rad - VfB Offenbach; VfL Rödelheim -

Westmark: Tura Ludwigshafen - TSG Ludwigshafen; FV Metz - VfR Luxemburg (FrSp.).

Baden: Nord: VfL Neckarau - VfR Mannheim; SC Käfertal – SV Waldhof, KSG Walldorf-Wiesloch – VfTuR Feuden-heim. Mitte: VfB Mühlburg – Karis-ruher FV, VfR Pforzheim – 1 FC Pforz-heim; FV Daxlanden – KSG Karlsruhe. Süd: Kickers Freiburg - Freiburger FC: SpVgg. Wiehre - SC Freibling; FV Emmen-

Die Heimat der Roßkastanie ist der dingen — Luftwaffe.
Balkan.
Schon um 3000 v. d. Z. betrieben die Agypter bedeutenden Bergbau in OberSV Schiettstadt — SVgg Kolmar; SG Straßburg - SC Schilligheim; FC Kolmar -

Würltemberg: SV Göppingen - FV Zuffenhausen; SSV Reutlingen - SV Feuer-

Nordbayern: FC Bamberg — KSG und die Düsseldorfer Schweinfurt: WTSV Schweinfurt — KSG keyspiele bestreiten. Würzburg: RSG Weiden - VIR Schwein-Südbayern: SV Straubing - Jahn Re-

gensburg; TSV Pfersee - Schwaben Augs-burg; TSG Augsburg - MTV Ingoistadt. Im Handball sind für diesen Sonntag gehören.

nur wenige Meisterschaftstreffen vorge-sehen. In Frankfurt am Main gibt es ein gauoffenes Handballturnier, an dem die acht Mannschaften der Gauklasse und zwei-Vertreter der Kreisklasse teilnehmen werden. Vertreten sind die Städte Frankfurt, Wiesbaden, Gießen, Offenbach und Hanau. Im Hockey ist man fast überall in die

Im Boxsport sind die beiden großen Reichsveranstaltungen in Geisenkirchen am Samstag und in Dortmund am Sonntag hervorzuheben, bei denen zahlreiche Spitzenkräfte des deutschen Amateursports unter anderem Olympiasieger Runge die Europameister ten Hoff und Nürnberg ferner Heese, Herchenbach, Manczyk, Pepper und Petri durch die Seile klettern sollen. - Die besten Boxer der Westmark treffen sich am Sonntag in Merlenbach.

Der Donau-Regatta-Verband, der die Rudervereine München, Passau Regensburg, Rosenheim, Linz, Salzburg, Steyr, Straubing Ingolstadt, Gmunden Deggendorf u a. umfaßt, konnte in diesen Tagen auf ein fünfzig ähriges Bestehen zurückblicken Aus diesem Aniaß fand in Passau ein Jubiläums-Verbandstag statt, bei dem Reichsfachamtsleiter Pauli die Glückwünsche des gesamten deutschen Rudersportes überbrachte.

Ein Treffen der Gewichtheber wird in Berlin zum 23. Januar vorbereitet. Im Schwergewicht sollen im neuen Dreikampf der Deutsche Schwergewichtsmeister Theo Aaldering (Essen) und der Augsburger Heinz Schattner (jetzt Berlin) die Gegner seen. Wahrscheinlich wird auch Halbschwergewichtsmeisfer Hans von Szabados (Wien) nach Berlin kommen.

Auf der Münchner Eisbahn, die nun am kommenden Wochenende mit der ersten Mit dem Untergang des Westromischen Dach; Sportfreunde Stuttgart — TSG 46 großen Eissportveranstaltung aufwariet, werden der deutsche Meister SC Riesserses rung berührten Gebieten der Bergbau Ulm.

Nordbavern: FC Bamberg — KSG und die Düsseldorfer EG die beiden Eishok-

TuS Koblens-Neuendorf, der Moselland-Fußballmeister, spielt am kommenden Sonntag gegen die "Wehrmschielf des Ostens", der so bekannte Spieler wie Welsch, Leibenguth, Halex und Gapps an-

Die "Roten Jäger", die bekannte Luftwaffen-Fußballelf, haben nun auch mit dem LSV Hamburg ein Spiel vereinbart, das am 16. Januar in Hamburg stattfinden wird. In der Dortmunder Westfalenhalle gub es

vor 12 000 Besuchern erneut deutsch-flämische Steherwettbewerbe, bei denen sich wie-Winterpause eingetreten und so wird es derum der deutsche Meister Walter Loh-Der Führer hat Oberst Adalbert Schulz, Kommandeur eines Panzerregiments, als 3 Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichendaten der deutschen der deutschen Wehrmacht das Eichendaten der deutschen der deutschen der deutschen der deutschen der deut

Mietgesuche

Heller a Lagerraum, co. 150 bin 300 qm zu miet ges W Kraut, 5 6, 23 Fernsprecher 333 43.

Kriegerswitwe sus Mannh sucht Nr 3, III.

für sich und ihre drei Kinder Guterh Waschmaschine mit Waseine 3-4-2im Wehn, leer ed. serbetrieb bill zu verk Frank. mebl in Mannheims Umgebung. Neckerau, Kleinestraße il. Neckerau, Kleinestraße il. Mann. kriegsgeech., berufat. Verbindungskanal, link. Ufer is 21) Ang erb an E-W Schöne-mann (t Z. Bg.-Furba St.

Keller, a. Lagerraum, ca 150 bis 300 cm. au miet ges. W. Kraut. S 6, 23 - Fernsprecher 533 43. gebung Mannheims zu mieten gesucht 00 unt Nr. 7774 VS

Brimere Webs and mohr Aim auch mobil zu mieten gesucht Fernsprocher 515 95 ed mehr Zim m KB, such Radio zu kauf ges Bügler, Karlmible u and entape Rhume
zu mieten zes Ferneut 115 m
ad 2 Bürerkume in Bahnhofsmähe od Stadimitte von kriegsmähe od Stadimitte von kriegsmike od Stadimitte von kriegsmähe od Stadimite von kriegsmähe od Stadimitte

Kriegswicht, Dienstatelle zu, dringend für sof od Jan in Mhm. 2-Rad-Handwagen für Markt zu evil Vorort 4-6 f Hürorwecke kauf gen 35 unt. 8339 an 838. geeignete Räume 55 u 42 572VS Schifferklavier m. 41 Tasten, 130 -3 susammenhing Werkstatt--3 susammenhing Werkstatt-Fleme (zus etws 80-120 cm) Kning zu tach ges. 80 u. 8523B. für gelven Betrieb zu mieten Elektro-Brutapparat mit Glucke ges. 30 unt Nr. 8312B an HB. zu kauf ges. 30 unt. 94051 VS. 1-3 susammenhäng. Werkstatt-28 unt Nr. 1212B an HB |

Vermietungen

Elmmer, mibl. od. unt. Nr 8523 a HB Wer I Etuge the Bilro od. Lager, cd 100 qm. ru verm Zu erfragen bei Ernst Adler, F 1, 9. Verkaufshäusehen am Kleinfeld-

1944 zu verm Näher bei Braun Priedrichsfelder Straße 58, II 2 leere Zim m. Kü-Ben i d. Ost-stadt auf Kriegsdauer i Unterstadt auf Kriegsdauer i Unter- sonst z. kf ges. 52 unt 8602 B. miete zu verm Hausmeisterarb, Offiziersdelch der Luftwaffe für (keine Zentr-Hrg.) Näher, bei Kübler, Lg. Bötterstraße 3.

Wohnungstnusch

8-Zim.-Wohn, evil für Arzt. od best Lage Mannheima möhl od unmöhl, geg kleinere Wohn in Weinheim od Um zu tach gesucht 55 unt 94065 VS.

Industrieanzeigen

För 18-15 Arbeitskräfte, oringe bunden, werden ausätzlich-Fertigungen gesucht Nur W m unt Nr. 14 663VS an das HB Mannheim, P 5, 1/4.

Verkäufe

Neujahrswunsch! Sibdt. Angest. Gasherd m Tisch f. 30.- zu verk sucht dring 1-3-Zimmerwohn. evil m Bad nur in gut Hause, gußerhalb Mannheims od Leerstimmer f gute Mübel u Wäsebe Gute 'n Gelge 70.-, ganze Geige unterzustellen Angebote unter Gastiger. Obergett F P. 41 296. In Seckenheim od Edingen und Heidetberg werd in gut Hause won Fabrikant 2 Schinfzmmer mögl m klein Wohnzummer mögl m klein Wohnzummer möbl gesucht Möbel Wäsche und kann gest werd S und Greß Bahnhei 30.- Zim Schaunt aus eines Sc versch, Bücher 2.- zu verk An-nusehen Samstag. u. Sonntag-nachm Broch, Lachener Straße Nr. 3. III.

13) Ang ero an 2-w (14 to 15 t trieb, 220 V dring von Fabrik gesucht. 20 70 565VS and HB. Herrenanzug aus gut. Hause, Gr. 52, zu kauf, ges., evtl. gegen Tausch einer Geige 25 8430B guterh. Türen, 2 m hoch, nor-male Breite, u. 8 Fenster 1,50×1 u. 1 Rolliüre, 2×2 m zu kauf gesucht. SS unt. Nr. 8329 B.

wicht Betrieb für sot gesucht.
28 erb unt Nr 134 841VS od Fernsprecher 419 0h
Frensprecher 419 0h
Friegswicht Diemststelle zu drinFriegswicht Diemststelle zu drinFriegswicht Diemststelle zu drinFriegswicht Diemststelle zu drin-

Platienspieler zu kauf, gesucht. ⊠ unt Nr. 8537B an das HB steg, Friedrichsfelder Sir ab 1 1. Gebrockanzug, gut erh., zu kau Il Kleiderschrank, Bettstellen, Kü-

> Pelzcape, dkl. Fellstücke oder Kragen u. Taschen z. k. ges o. Fliegergeschädigte Firms sucht Kassenschrunk Fernruf 539 48 Buterh Piligel zu kauf gerucht 25 m Angabe von Marks u. Preis erbeten unt M. H. 4819.

Kaufgesuche

ze knuf, gen. Koffergrammophon zu kauf, gra. verkauft Legarithmentafel (totellig od. mehr) an Krings-versehrten? Evtl. auch Aus-leibung f. 's Jahr geg Gebühr. 55 u Nr. 52736 an HB Weinhm.

meinen Mann zu kauf gesucht 22 unt. Nr. 2612B an das HB Klavier zu kauf gesocht. 55 unt. Nr. 8800 an das HB. geg Fuchspelz ru tauschen 30 unt Nr 8582B an d HB

an Ala Mannhelm Nur W Kaufe gute Möbel. Hugo Weesers,

Weinheim - Bergstraße - Odenwald

Im festen Glauben auf ein baidiges Wiedersehen er-haetten wir die traur, uns himmer unfalbare Nach-i dall mein lieb Mann, der Valet sebres Kindes, meig 500m, Schwiegersohn, Brus Schwager, Onkel und Neife

Emil Brand Obergefr. L e. Panzergren.-Regt. Inh. des Ost- und Afrika-Abs.

seiner dritten Verwundung i den harten Kämpfen im ten im Alter von B Jahren stellen für tenmer von uns gengen ist. Er folgte in kurzer it seinen beiden Schwägern anz und Peter Bickel. In seinen kinde wird er weiterleben irz war das Gibck. das mir der irz war das Gibck. das mir der irz bestimmt. Ich gab es gern flick, weil er es wieder nimmt unershausen den 15. Dez. 1943 eutershausen, den 15. Dez. 1943 In tiefer Trauert

Fran Greta Brand, geb. Bichel und Kind Helmut; Fran Elisa-beth Brand, Murter; Frans Bichel u. Fran, Schwiegereit; Geschwister sowie alle Verw. Die Trauerfeier findet am Sonn-

All denen, die uns in unserem chweren Vertuste beim Heiden-ode unseres lieben, unverged-ichen Sohnen u. Bruders Richard gengier, Obergefr bei einer anzer-Aufklärungs-Abrig, ihre erziliche Tellnahme in Wort und ierzliche Teilnahme in wort und schrift bekundeten, sagen wir uuf diesem Wege unseren herz-ichsen Dank Ganz besonderen Dank Herrn Stadtufarrer brecht Un seine troatreichen Worte bei ber Gedächtnisfeier u. all denen die an der Gedächtnisfeier teil-saheren.

Laudenbach, 14. Dezember 1943. Babnhotstraße 8.

In Hefer Travert Tamille Rudolf Spengler.

Bekannten, die uns in unseren rroßen Leid beim Heidentod nseres lieben, braven, unver edlich Sohnes Jeb. Jeck, Ober trösten versuchten. kirchlichen Feier ehrend gedach ten, augen wir aus tiefbewegten Herzen unseren herzliches Dank M.-Liebersbach, den tt. Dez. 1943

Adam Jeck VIII und Frau Elkabeth geb. Müller.

Für die herst. Teitnahme an-fillich des Heldentodes metres leben Mannes. Bermans Wink-er, Uffz. die mir durch Wort und Schrift zuteil wurden, sage Wege mether en auf diesem Wank.

Weinheim, den 17. Dez. 1943. Fran Rösel Winkler und Kinder.

Die Wiegezeit für P. Marschstiefel Gr 40-41 oder Salgbach Am Samstag, den 18. Hilfskraft I Laden u Lager mi Ledergamaschen und 1 Koffer- da Mta. wird durch die Gegramm zu kf gen 55 73708 VII meindekasse die Welhnachten Schlachttiere d. die haltsempfänger für deren Kin-der unter 18 Jahren, in der unter 18 Jahren, in der Jochim Eisenhandlung von 10.35-12 Uhr, ausbe-Terrier, rothraun, anti Suizbach, den 17. Dez. heim 1843/22/942 Abst. Der Bürgermeister. Weinheim, Luisenstr. 23.

Apolio-Theater Weinheim. polie-Theater Weinheim Number inge Tage der Uta-Grod-Film "Die Gattin" mit Jenny Jugo, Viktor Staat, Willy Fritsch, Hana Brauseweiter. Die charmanteste Komödie um Liebe und Ehe seit langem. Kulturfilm Wochemschau. Nicht E. Jugendliche. Beginn: Wochensen 246 445 700. Sonn-7.00, Sonn chentags 2.45, 4.45, 7.00, tags 2.00, 4.15, 6.30 Uhr.

tags 2.00, 4.10, 5.00 Unit.

pollo-Theater Weinheim. Sonntagvormittag 11 Uhr Große.

Sondervorstellung mit Expeditionsfilm "Wildnis", das letzte.

Paradies. Ein Film über Afrika ein Blick in unbekannte.

Schönheiten. Jugend sugelaspielwaren-Ausgabe der Fa, Cari

schaftsmitglieder folgendes on beachten I Es sind Spielwaren an das HB Weinhelm Braune Kletterweste, Gr. 42, geg. 10 Jahren, Stichtag I. Januar Braune Kletterweste, Gr. 42, geg. 1944, vorgesehen 2. Die Spielwaren sind in Wertstufen von RM L. bis RM 5. eingeteilt u. Tausehe SDM-Weiste f. 12-13jähr. Mädel geg Puppenwagen od Schulstraße 8 part. Mädel geg Puppenwagen od Schulstraße 8 part. Schulstraße 8 par Ziehung einer Seriennummer abgegeben Der Eriös dieser orung wird dem WHW gur Verfügung gestellt. 3 Die Aus-gabe erfolgt in der Turnhalle der Benderschule, Weinheim, Friedrichstraße, und zwar für die Kinder der Gefaltenen, Ein-berufenen und Dienstverpflich-leten am Mostan den 30 d. M. teten am Montag den 20. d. M., von 9 bis 18 Uhr Für die Kin-der der beschäftigten Gefolg-schaftsmitglieder am Dienstag den 21 d M., von 9 bis 18 Uhr Es wird gebeten, die vorge schriebenen Termine pünktlich einzuhalten im übrigen erinnern wir an die Spielwarenaus stellung am Samstag, den Dez, nachm. von 14 bis 18 Uhr und Sonntag, den 19. Dez. 1943. 9 his 17 Uhr in genannt Turn-halle Weinheim, 11 Dez 1943 laturin-Werk Weinheim Bergste

Betr. Welhnachtsvergötung für unsere zur Wehrmacht einberu und dienstverpflichtetes Gefolgschaftsmitglieder - Die Auszahlung findet am Montag. 20 Dez 1943 von 9 bis 12 30 Uhr am Schalter unseres Lohnbüros statt Beauftragte Vollmacht legen. Gleichzeitig kommen di von uns seibst angefertigter Spielwaren für unsere Solds tenkinder zur Vertozung Be-rechtigt sind Kinder bis zu 10 Jahren Kielderkarten sind mit-

Das prakt, Welhnachtsgeschen Krankenbettische sind in größ Anzahl eingetroffen. Sanitätshaus Kristen, Whm., straffe 112. Telefon 2155 Haupt Ordenti, Lehrjunge ges, Herren-und Damen-Salon Kußmaul

sofortigen Eintritt gesucht. Abaugebe

29 versch. Bände aus dem Volks-Elektr, Hacher, 250 V. geg nu

sof zu kauf, ges. 06 unt. Nr. tauschen ges. Angebot u. 1 217 482 Sch. Vogelkäng f. Kanarienvogel zu Past seuer Zimmerofen geg. kaufen ges. Angeb. 262 845 B. an HB Weinheim.

Kinderwagen mögl. Korb, gut-erhalt zu kaufen gesucht, An-gebote 262 243 B an HB Whrm Bletz, Foto Kodak 65 X St. suche. Blete: Foto Kodak (5×9), suche: guterh Radio 30 u. 217463 Sch Freudenberg. Betr der Ausgabe Wer tauschi Ki.-Sportwagen, gut der im Betrieb gefertigt Spielwaren haben unsere Gefolgschaftsmitglieder folgendes au beschten I Es sind Spielwaren D.-Schürzen. 25 unt. Nr. 262 628

verband der Bücherfreunde, m. gut erh Hängematte zu i gesLederrücken (Stück 3.- bis 6.-) Zu Nr 267 532 HB Weinheim
zu verkaufen Brecht, Leutershausen, Goethestraße 6

Kaufe guterhalt, Schlafzimmer, Zu Nr 267 533 HB Weinheim Kaufe guterhalt, Schlafzimmer, 50 u Nr 202 t33 HB Weinheim Blete gute Olgemäßde, suche Kin Vegelkäßg gesucht. Dr Fabricius, oder Chais 52 262 771 HB Weinheim School and School derwagen, Nahmasch u. Couc-oder Chais 20 262 771 HB Whn

gen neuw od Grammophon m Platten, od 3 P Kinderschuhe Gr. 23. Suche guterhalt. Knaben- od. Mädchenred fahrb. -Blete neuw Romane, suche Märchenbuch oder Soldaten. Märchenbuch oder Soldaten.
Angeb 262 253 B an HB Whm.
Biete 'i Geige geg el Eisenbahn od Dampfgnaschine 20 u.
Nr. 262 831 an HB Weinheim.

Puppensportwagen. Angebote Truthennen (1943) gegen Hasen NT Schwetzingen. Achtung Kin-u. Nr. 262 549 B an HB Whm z. tauschen Whm, Fichtestr. 43 der Samutag 3 00 Uhr u Sonn-

Schwetzingen-Hardt

Brigitte Gertrud - 14 12 1943 In dankbarer Freude reigen die Geburt unseres ersten Kin-des an Else Gerbert geb. Maler (z. Z. Heidelberg), Rudi Gerbert (Oberitn.) Schwetzingen (Wilhelmstraße 6).

Hiltrod. Die giöckliche Geburt unaeres zweiten Kriegskindes reigen wir in dankbar Freude an. Heeres- u. Studienrat Frits Reb (Lin i e Art-Regt, z Z (m Feide) u Frau Hilde geb. Gropp. Hetdelberg (Lutherstr Nr. 39), bet Prof Runge, den 14. Dezember 1943 Wir haben uns vermählt: Ernst Ding, pr. Tierarzt, z. Zi O.-Ve-

terinir i. e. Art-Regt., Greie Ding geb. Hartung Brühl-Schwetzingen, Marstallatr. 45, 18. Dez. 1943. Für die reichen Blumenspenden anläßlich unserer Vermählung danken wir herzl Karl Wirthe

und Frau Elisabeth geb. Gesch will. Brühl (Wilhelmstraße \$3 Hart und sehwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser Beber Sohn, Bruder Enkel, Neffe und Jouetn

Walter Schuhmacher loldat in einem Gren.-Regimen im Alter von 19th Jahren in den schweren Abwehrkämpfen im Osten den Heldentod fund. Plankstedt, 14 Desember 1943.

In tiefem Schmitte: Jahob Schuhmarher und Fras Rätchen geh Pfisterer! Füsiller Richard Schuhmarher (vermib) im Osten): Gerh. Schuhmarher. Marie Pfisterer Wwe, und An-

am Sonntag, 19 Dez., um 1.38 Uhr in der evang Kirche statt. Auch wir verlieren mit dem iefallenen einen pflichttreuer Arbeitskameraden.

Betriebsführung u. Gefolgschaft der Firma Georg Gerlach.

Der Gedächinisgottesdiener fl

Am 18. Des. verschied rusch u unerwartet mein Beber Mann, unser guter Vater, Grodvater. Schwiegervater, Bruder, Schwi-ger und Onkel

Karl Fackel-Kretz Behlosser im Alter von 55 Jahren.

Schwetzingen, den 18. Dez. 1943. Porsthausstraße 4. In thefer Transcri Fran Pauline Fackel-Krein geb-Hagmann nebut Kindern und allen Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Sams-tag, den 18. Dez. 1943, um 15 Uh-statt.

Danksagung

Danksagung
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieb. Vatera Herra Jehann
Helter, sagen wir all denen die
han das letzte Gelett gaben und
han durch viele Kranz- u Bümenspenden ehrten unser herzlichsten Dank Ganz besonderen
Dank Rrn. Pfarrer Fribon für
die imstreichen Gebete, sowie
den Schwestern für d liebzvolle
Pflege Fernser herzi Dank der
Firms Th Goldschmied sowie
dem Gesangverein Amiellia.
Plankstadt. II. Dezember 1943. Plankstadt, 15. December 1943. Die trauernden Hinterbliebenen

Allen denem die meiner lieben Frau unserers guten, treusorgenden Mutter Schwiegermutter Groffmutter Behweiser Schwiegermutter Anne Baumann geb Feierling das letzte Geleit zu ihret Rubestätte zaben beträteten Dank Insbesondere danken wir für die violen Krane und Blumreopenden sowie für die viel schriftlichen und mündt Beiteldsereigungen ferner der Krankenschussers für der Krankenschwarze für erner des Krankenschwester fü-hre aufopfernde. Hebev Pflege Lockenheim II Dezember 1943-Ottostraße 23

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Gotilob Raumann, Wagnermetr neb , Kindern u. Angehörigen

Für die vielen Beweise herzi-reitnahme in Wurt. Schrift und Sumenapenden zeilall des Hei-bentodes meines lichen Manne-and herzensguren Vatera, Soh-nes u Bruders, Adell Auer, Geh-ein Gren-Begt, augen wir al-en unseren herzlichen Dank Schweizingen, Hockenheim, der 14. Dezember 1943,

In alliler Trauert Frau Eithe Ager geb. Spliggs and Kinder sowie Ellers Phi-

Herd as tausch gesucht Grof-sachsen, Adolf-Hitler-Str. 147. Lag bis Montag in Erstauffen-Schilttschuhe 26/20 capited Schwetzingen reigt Freitag bis Montag in Erssaufführung "Gekrönte Liebe." En fitanus-Film der Difu in deubscher Sprache mit Lutus Fernät
und Claudio Gers Ein Film «
echter Liebe, die alle totrugen
zu überwirden weitt. Neuens
Wochenpchnu Tagit 710 Samstag 5 u. 7.10, Sonntag 3, 519 a.
7.10. Samstag 2 Vorsiellungen
5 und 7.10 Uhr Jugendliche ab.
14 Jahre nugelassen

14 Jahre zugelassen Capitel Schwetzingen zeigt Sonntag 13 Uhr in der Jugendvortt. "Lachprogramm." Lauter luck ge, schöne Sachen sum Froh-sine und Lachen. Neueste We-

der Samsteg 300 Uhr u Sonntag 1 00 Uhr große Marchensot-stellung mit dem herri Fum Tischlein deck dieh Esel eitech dich. Knüppel aus dem Sach" Well-Kino, Keisch Freitag bit Sonntag "Liebenpremiere." En Terra-Film mit Hans Söhnung,

Kirsten Heiberg, Rolf Weih Fritz Odemar, Charlotte Des-dert, Beginn 2.10 Uhr Kleiniferzüchterverein Schweizingen. Am Samstag, 18. und Sonntag, 19 Dez. findet unsers diesjährige Kaninchen-, Geffödiesjährine Kaninchen-, Geffä gel- und Taubensusstellung m Pramiterung und Verlesung in der Turnhalle der Hildeschule statt Die Ausstellung wird an Samstag, 18 Uhr, eröffnet Wir laden die Bewölkerung wo Schwetzingen freundlichst ein Die Ausstellungsjeltung.

yerkäuferiin) für Lebensmitte-großhandel mit Detail mögl s. Pührerschein f Kleinwaden ud. gesucht ⊠ unt Nr 217 873 883 Dam. Schneidermeleterin sucht in Schweizing od Umg 2-3 Räumi od Laden SC u Nr 21768 5ch stjefbeille (weitsichtig) zu knufe gesucht 30 u 217 s das HB Schwetzingen Dauerbraednien in Mr. ges., de selbst ig trücht Ziege i verk 20 unt Nr. 217 487 Sch Biete: Br. M.-Halbschuhe Gr. Nr.

snehe: Puppe 90 u 217 436 Sch Blete: 2 Banernhöfe, Kegelspiel Kinderdreirad gr Schr pferd a s. suche mod penwag Schemensser F penwag Schemenauer stadt Blumenaustraße 3 Biete Wipprelle, gut erh suchs by Lederstiefel Gr 18 (Aufril)

Oftersheim Mannheimer Strafe Nr. on Fernruf 729 Blete Mantel, dkini 10-12; MM, suche dkini Faltenrock od Velourschal Offershe'm Mans-heimer Straße 18 Fe-mruf TR Gr 41 deg 1 P D Scott-shile od broune bohe Schule Gr 41 od 10 Schwetzingen, Kall-

Verlag, Mann Verwaltimgwatst we in der Scha

2 AUSGAL

Erklärung

Die feindlich Heh, kürzlich tain habe set gelegt oder h gudanken. Au Anglo-Ameril welle auf, die Unsicherheit essant, dafi d seitig behaupt "Drock" naci maßen" sein hieß es, die sei ein schwe die nun alle lassen würder Vichy hat b

növer keine S lichen Agitati als daß man s Die eine Art Pétain seibst einer Ausspra formationsmin dienreise duri Delegierten k daß manche F liche Agitatio Daraufhin gal Erklärung ...En ist beha purückziehen : das Versprech sten zu bleibe ist." Damit is

ien auch die Behauptungen Pëtning, Sie gewesen liber Eindruck, den Vort angle-am

(Vonuna B

blase der feb

zerplatzt. Die

Man kann mehr das Ba allem aber de rung, beobach! mende schwer kuste vorzuber aufachlußreich schen Zeitschr im Weißen H Besprechung o Agitationsbürg stischere tung mögl stehten würde

Die

In der jung tungen über ei Weterlenuschluß verschwunden. Staaten, die fürchtungen fi USA-Büstungs digen Friedens Kriegswerte w Konferenz von grund getrete Roosevelts wi handlung der wobel an erst über das geger die USA-Prod duktion von F in den letzten nach oben ger tion für die L habe. Die Pro seertet diesen und betont, di einer verlinder die bisher der meidlichen La legt habe. Dies

nur bedingt

Tankproduktio

Erfahrungen

führen, wo d

deutschen "Ti

der USA-Strat

Zwel Ueb in den USA de im Pazifik mu mit Macht p stetig wachsen Aktion nicht gweltens mull dung des eu tion Authorst sember gab des britischen in den nlich geschichtliche den, ohne jede